

## Tierpark wird größer, bunter und sicherer

Saisonstart mit viel Zuwachs und zahlreichen Bauarbeiten

Er gehört für Freiburger Familien und Gäste der Stadt mit zu den beliebtesten Plätzen der Silberstadt: der Freiburger Tierpark. In der familienfreundlichen Anlage nahe der Altstadt sind die Besucher an sieben Tagen der Woche kostenlos mittendrin statt nur dabei. Und damit das so bleibt, soll der Tierpark step by step noch attraktiver werden, wofür er in diesem Jahr an vielen Ecken zur Baustelle wird: Er wird größer, bunter und zugleich sicherer. → Seite 8

Felix und Max haben Spaß am Wahrzeichen des Tierparks – dem von Gottfried Kohl geschaffenen Eber. Einst „bewachte“ er den Rosengarten, bald wacht er am neuen Gehege.



Foto: PS

## Kurz notiert

### Stadtrat tagt am Donnerstag, 7. März

Zu seiner 51. Sitzung kommt der Freiburger Stadtrat am Donnerstag nächster Woche, 7. März, 16 Uhr im Ratssaal im Rathaus am Obermarkt zusammen.

Nach dem turnusmäßigen Bericht des Vorsitzenden des Zweckverbandes Gewerbe- und Industriegebiet Ost und des Geschäftsleiters des Abwasserzweckverbandes Muldentale sowie der Fragestunde für Stadträte, wird sich das Gremium u.a. mit dem Sachbericht des Citymanagements und dem Beschluss der Satzung zur Vergabe des Gründerpreises „Lebendige Innenstadt“ befassen. Auf der Tagesordnung stehen zudem ein Beschluss zum Bau einer Kita am Hirtenplatz und zur Mitgliedschaft der Stadt im Förderverein Waldbad „Großer Teich“. → Tagesordnung Seite 3

## Bahnhof bald strahlendes Tor zur Silberstadt?

Stadt Freiberg will denkmalgeschütztes Gebäude erwerben und sanieren – Gutachten muss zuvor Bausubstanz bewerten

*Der Bahnhof als Tor zur Silberstadt soll und muss wieder ein Aushängeschild für Freiberg werden. Dazu will die Stadt Freiberg das derzeit stark sanierungsbedürftige Haus erwerben und es in Schuss bringen. Doch zuvor soll ein Gutachten die Bausubstanz bewerten – denn vor dem Kaufbeschluss muss klar sein, welche Kosten auf die Stadt zukommen, damit sie kein finanzielles Wagnis eingeht. Darauf einigten sich die Stadträte auf ihrer jüngsten Zusammenkunft.*

Die Fassade bröckelt, Fenster sind eingeworfen und nur mit Spanplatten gesichert, die öffentliche Toilette ist längst geschlossen, von Kiosk oder Imbiss keine Spur. Oberbürgermeister Sven Krüger malt zum Pressegespräch im Februar ein düsteres Bild vom Freiburger Bahnhof und doch entspricht es der Realität. „Es ist ein sehr trauriges Bild, das Freiberg Bahnreisenden bei ihrer Ankunft in

unserer Stadt bietet“, zeigt er sich mehr als unzufrieden. „Der erste Eindruck von unserer Stadt ist hier katastrophal. Das darf so nicht bleiben!“

Immer wieder hagle es Beschwerden – von Bürgern, aber auch Touristen und Bahnreisenden. „Doch der Bahnhof ist nicht unser Gebäude, uns sind hier Hände gebunden“, betont das Stadtoberhaupt.

Nichtsdestotrotz lässt es die Stadt nicht so auf sich beruhen. Längst ist sie immer wieder im Gespräch mit den jeweiligen Eigentümern. Doch es ändert sich nichts. Und OB Krüger sieht auch nicht, dass in naher Zukunft etwas durch den Eigentümer unternommen wird. „Wir hatten mehrfach Gespräche mit dem jetzigen Eigentümer, haben auf Beschwerden hingewiesen, vor allem auch auf die mehr als mangelnde Sauberkeit und Sicherheit“, ärgert sich Krüger. → Seite 8



Foto: Sandra Eberbach

Kein Aushängeschild für die Silberstadt: Das Bahnhofsgebäude muss saniert werden.

## Kommunalwahl am 26. Mai

Frist zum Einreichen von Wahlvorschlägen: 21. März, 18 Uhr – Stadt Freiberg sucht weiter nach Wahlhelfern

Am 26. Mai ist Wahltag. Dann werden in Freiberg neben Europäischem Parlament und dem Kreistag Mittelsachsen auch der Stadtrat sowie die Ortschaftsräte Kleinwaltersdorf, Halsbach und Zug neu gewählt.

Mit der öffentlichen Bekanntmachung zur Durchführung der Wahl im Amtsblatt vom 1. Februar dieses Jahres läuft nun die Frist zum Einreichen der Wahlvorschläge. Bis zum 21. März, 18 Uhr können nun Parteien oder Wählervereinigungen Wahlvorschläge einreichen, wobei jede Partei bzw. Wählervereinigung für jedes Gremium jeweils nur einen Wahlvorschlag einreichen kann.

Pro Wahlvorschlag ist in Abhängigkeit der Anzahl der Mitglieder der jeweiligen Gremien eine Höchstzahl von Bewerbern vorgeschrieben. Für den Stadtrat darf er maximal 51 Bewerber enthalten. Für die Ortschaftsräte sind die Bewerberzahlen unterschiedlich. Ein Wahlvorschlag für den Ortschaftsrat in Halsbach darf maximal acht Vorschläge enthalten, in Kleinwaltersdorf 11 und in Zug 14.

Vorschläge von Parteien oder Wählervereinigungen, die schon im Stadtrat oder Ortschaftsrat bzw. im Sächsischen Landtag vertreten sind, brauchen keine Unterstützungsunterschriften. Ansonsten ist für jeden

Wahlvorschlag eine Mindestanzahl von Unterstützungsunterschriften notwendig. Für den Stadtrat ist eine Mindestzahl von 100 Unterstützungsunterschriften gefordert, für die Ortschaftsräte Zug und Kleinwaltersdorf sind es 20, für den Ortschaftsrat Halsbach 10.

Die Unterstützungsunterschrift kann nur im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Freiberg während der Öffnungszeiten geleistet werden. Hier liegen die entsprechenden Unterstützungsformblätter aus.

Für die Durchführung der Wahl werden auch noch Wahlhelfer gesucht (siehe Aufruf auf Seite 4).

### Einreichen der Wahlvorschläge im Rathaus, Zimmer 302

Dienstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr  
Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr  
Freitag 9 bis 12 Uhr

### Unterstützungsunterschriften im Bürgerbüro

Montag 9 bis 12.30 Uhr  
Dienstag 9 bis 12.30 Uhr  
und 13.30 bis 18 Uhr  
Donnerstag 9 bis 12.30 Uhr  
und 13.30 bis 18 Uhr  
Freitag 9 bis 12.30 Uhr  
Sonnabend 9 bis 12.30 Uhr

## Geburten im Januar

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen

25 Geburten kleiner Freiburger gab es im Januar\*, informiert das Standesamt. Insgesamt haben 14 Mädchen und 11 Jungen das Licht der Welt erblickt.

Amelie, Aurelia, Ella, Emma, Emma, Finja, Jannet, Jette Emilie, Lilly, Lotte, Maria Paula, Mira, Pauline, Rosalie Marlen, Tiffany Sabrina

Andreas Christof, Emil, Emil Anton, Emilio, Erik, Gereon, Jamie, Johann Theodor, Julius, Miles, Ole

\*Die Geburten werden stets erst nach Ablauf des Geburtsmonats - also frühestens im Folgemonat - veröffentlicht.

Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen!

## Übermittlungssperre zur Weitergabe von Daten

Jeder Bürger hat das Recht, gegen die Weitergabe seiner Daten bei Alters- und Ehejubiläen zu widersprechen.

Dieser Widerspruch muss schriftlich erfolgen. Der notwendige Antrag dafür sowie für weitere Übermittlungssperren ist im Bürgerhaus erhältlich und unter [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de) zu finden.

Mit diesem Sperrvermerk versehene Namen werden dann auch nicht mehr in der Aufstellung der Jubilare im Amtsblatt sowie auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht.

## Jubilare im März

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste

### den 70-Jährigen

Ursula Jähmig  
Gerlinde Sommerfeld  
Christine Schiffner  
Peter Beutelrock  
Monika Kaden  
Michael Kästner  
Wolfgang Kraut  
Siegfried Gottwald  
Christine Kettner  
Ruth Böhme  
Karl-Heinz Nieke  
Monika Hahnwald  
Christa Dembowski  
Gisela Felich  
Margit Kottowski  
Brigitte Marks  
Gisela Ronneburger  
Frank Naupert  
Helga Perner  
Gotthardt Seyfert  
Gisela Straube  
Siegfried Lodl  
Brigitte Hempel  
Horst Weigold  
Rudolf Kaiser  
Brigitte Kerbitz  
Monika Knoll  
Margit Schrey  
Gisela Prasser  
Roswitha Klug  
Jutta Belger  
Karin Heinrich  
Anita Werner  
Karin Kirsch  
Mathias Langer  
Peter Alich  
Christine Bloch  
Dagmar Schreiter  
Gisela Kröner

### den 75-Jährigen

Eva-Maria Orlich  
Helga Weigt  
Anita Junghans

Frank Stiehl  
Doris Graichen  
Bernd Helbig  
Günter Gissendorf  
Knut-Axel Herrmann  
Monika Ulbricht  
Heidemarie Seifert  
Christine Bernhard  
Eva Dummen  
Otmar Schneider  
Siegfried Kröber  
Renate Uhlmann  
Margitta Queren  
Gunter Schnedelbach  
Lutz Dietrich  
Gudrun Uhlig  
Dietmar Küttner  
Ingrid Rehnert  
Wolfgang Parotat  
Dr. Detlef Höhne  
Gerald Käßler  
Renate Neumann  
Klaus Petzold  
Rudolf Zacharias  
Helmut Metzger  
Wolfgang Rolle  
Sigrid Frömrich-Fabian  
Ingeborg Gerlach  
Bernd Hinze  
Christine Hinze  
Karin Zurek  
Dietmar Eckstein  
Reiner Schönherr  
Heidemarie Schreiber  
Gunter Hilpert  
Karl-Heinz Kreßner  
Frank Kaden  
Christa Mainz  
Renate Sperling  
Bernd Meinhard  
Dorothea Plate

### den 80-Jährigen

Inge Schrade  
Ursula Walther

Dieter Oelkers  
Wolfgang Schoßnig  
Brigitte Tobies  
Eduard Lapsien  
Gottfried Köhler  
Dr. Hartmut Baum  
Regine Scheibe  
Helga Schmidt  
Willy Maersch  
Hubert Marker  
Klaus Menzel  
Rudolf Steinert  
Manfred Kaßner  
Manfred Welz  
Renate Dieterich  
Renate Neske  
Hedda Dost  
Irene Gerhardt  
Irma Rahn  
Hannelore Süßner  
Brigitte Wehner  
Klaus Lux  
Gisela Weinhold  
Gisela Schubert  
Leonore Eckert  
Monika Borrmann  
Claus Stöhr  
Valentina Tisch  
Gertraud Petschull  
Wilfried Jacob  
Renate Bunge  
Brunhilde Franke  
Dr. Joachim Menz  
Karin Frank  
Rolf Kiesewalter  
Gudrun Lange  
Hannelore Elvers  
Reiner Ehrig  
Dr. Klaus Folkens  
Dr. Konrad Moras

### den 85-Jährigen

Dorothea Rücker  
Hans-Jürgen Friedrich  
Christa Henker

Dr. Horst Kulke  
Hanna Groß  
Barbara Lorenz  
Hanna Einert  
Christa Koschek  
Dr. Manfred Walde  
Eberhard Metzler  
Marlene Wagner  
Sonja Geißler  
Erika Kästner  
Siegfried Fiedler  
Gudrun Lange  
Eleonore Erthner  
Christa Liebschner  
Gertraude Mehnert  
Werner Weißflog  
Dr. Renate Schwerdtfeger

### den 90-Jährigen

Erich Nobst  
Marianne Weigand  
Ilse Neumann

### den 95-Jährigen

Walter Langer  
Reinhilde Köhler

### ... sowie den Ehejubilaren

#### Goldene Hochzeit

Frank und Ute Hussel  
Rolf und Hiltraut Albrecht  
Karl-Heinz und Christa Feldmann  
Günter und Renate Drechsel  
Rainer und Justiane Koch  
Roland und Ursula Hampel  
Bernd und Sieglinde Schreiber  
Eberhard und Isa Schneider

#### Diamantene Hochzeit

Bernd und Charlotte Seyfert  
Roland und Sieglinde Fischer  
Dr. Ludwig und Edith Dobberitz  
Horst und Christa Wustlich



# Termine der Sitzungen des Stadtrates, der Ausschüsse sowie der Ortschaftsräte

## Stadtrat (Wahlperiode 2014 - 2019)

51. Sitzung am Donnerstag, 07.03.2018, um 16.00 Uhr im Ratssaal, im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- 01. **Information** durch den Oberbürgermeister, u. a. tumusmäßiger Bericht Zweckverband Gewerbe- und Industriegebiet Freiberg Ost und Abwasserzweckverband „Muldentäl“ (Freiberger Mulde) (gemäß § 98 Absatz 1 SächsGemO)
- 02. **Anfragen** der Stadträte
- 03. **Information** zum Aufgabengebiet des Citymanagement der Universitätsstadt Freiberg - Sachbericht 2018
- 04. **Wahl** der Vertreter der Stadt Freiberg und deren Stellvertreter in der Verbandversammlung des Abwasserzweckverbandes

„Muldentäl“ (Freiberger Mulde)

- 05. **Grundsatz-, Kauf- und Planungsbeschluss** zur Errichtung einer Kindertagesstätte im Bereich Hirtenplatz
- 06. **Beschluss** der Genehmigung zum Eingehen von Verbindlichkeiten in der householdlosen Zeit 2019 für das Bauvorhaben Rückbaumaßnahmen im Gellertquartier (Lesingstraße/Heinrich-Heine-Straße/Gellertstraße/Dr.-Külz-Straße) in 09599 Freiberg
- 07. **Beschluss** zur Festlegung der Entgelte für Standbetreiber zum Freiberger Bergstadtfest 2019
- 08. **Beschluss** der Satzung zur Vergabe des

- Gründerpreises „Lebendige Innenstadt“ der Stadt Freiberg (Stand: 28.01.2019)
- 09. **Beschluss** zur Mitgliedschaft der Universitätsstadt Freiberg im Förderverein Waldbad „Großer Teich“ Freiberg e. V.
- 10. **Fraktionsantrag** der Fraktion Die Linke: **Beschluss** zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der Mittelsächsischen Theater und Philharmonie gGmbH
- 11. Sonstiges

Sven Krüger  
Oberbürgermeister und  
Vorsitzender des Stadtrates

## Auf einen Blick: Sitzungstermine im März

Stadtrat	7. März
Ausschuss für Haushalt u. strat. Finanzplanung	12. März
Behinderten- u. Seniorenbeirat	12. März
Ortschaftsrat Zug	13. März
Kulturausschuss	14. März
Bildungs- u. Sozialausschuss	18. März
Ortschaftsrat Halsbach	19. März
Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf	20. März
Ältestenrat	21. März
Bau- und Betriebsausschuss	21. März
Verwaltungs- und Finanzausschuss	25. März
Sportbeirat	-
Kinderparlament	-

*Die Stadtratssitzung beginnt 16 Uhr, die Sitzungen der Ortschaftsräte 19 Uhr. Alle übrigen Sitzungen beginnen in der Regel 18 Uhr. Nicht alle Sitzungen sind öffentlich. Beachten Sie dazu die nebenstehenden Tagesordnungen.*

## Ortschaftsrat Zug

50. Sitzung am Mittwoch, 13.03.2019, um 19.00 Uhr im Gebäude Am Daniel 2, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- 01. Eröffnung durch den Vorsitzenden des Ortschaftsrates
- 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 03. Antworten auf Fragen aus vorange-

- gangenen Sitzungen des Ortschaftsrates
- 04. Bürgerfragestunde mit dem OB
- 05. Sonstiges
- Steve Ittershagen  
Ortsvorsteher

Die hier abgedruckten Einladungen stehen unter Vorbehalt. Die geltenden Tagesordnungen der jeweiligen Gremien werden spätestens 6 Tage vor Sitzungstermin per Anschlag am Bürgerhaus (Obermarkt 21) ortsüblich bekannt gemacht.

## Ortschaftsrat Halsbach

29. Sitzung am Dienstag, 19.03.2019, um 19.00 Uhr im Gasthof Halsbach, Obere Straße 3, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates
- 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 03. Fragestunde für Einwohner
- 04. Antworten auf Fragen aus vorange-

- gangenen Sitzungen des Ortschaftsrates
- 05. Protokollbestätigung
- 06. Sonstiges
- Odetta Lamkhizni  
Ortsvorsteherin

## Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf

51. Sitzung am Mittwoch, 20.03.2019, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Kleinwaltersdorf, Walterstal 76, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates
- 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 03. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates

- 04. Fragestunde für Einwohner
- 05. Protokollbestätigung
- 06. Sonstiges
- Anett Baselt  
Ortsvorsteherin

## Bau- und Betriebsausschuss

51. Sitzung am Donnerstag, 21.03.2019, um 18.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister
- 02. **Vergabebeschluss** für die Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Hornstraße zwischen Wasserturmstraße und Donatsgasse
- 03. **Vergabebeschluss** für die Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Silberhofstraße 3. BA zwischen Bertholdsweg und Dammstraße
- 04. **Vergabebeschluss** für die Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Humboldtstraße
- 05. **Vergabebeschluss** für die Baumaß-

- nahme „Ausbau der Kleinen Hornstraße zwischen Wasserturmstraße und Pfarrgasse“ in Freiberg
- 06. **Vergabebeschluss** zum Bauvorhaben „Grundhafter Ausbau von Teilflächen der Umfassung Untermarkt und Untergasse, 2. Bauabschnitt in Freiberg, Teilobjekt 2 – Straßenbau und Tiefbau für Straßenbeleuchtung
- 07. Sonstiges

Sven Krüger  
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Bau- und Betriebsausschusses

## Verwaltungs- und Finanzausschuss

51. Sitzung am Montag, 25.03.2019, um 18.00 Uhr im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**

- 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister
- 02. **Beschluss** einer außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in 2018 bei dem PSK 54100100.09600000 (Gemeindestraßen, Anlagen im Bau), Maßnahme-Nr. 511101-M0042 (Am Mühlgraben) in Höhe von 50.000,00 €.
- 03. **Beschluss** einer außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in 2018 bei dem PSK 54100100.09600000 (Gemeindestraßen, Anlagen im Bau), Maßnahme 541001-M0111 (Tschaikowskistraße) in Höhe von 60.000,00 €.

- 04. **Beschluss** einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in 2018 bei dem PSK 54100100.09600000 (Gemeindestraßen, Anlagen im Bau), Maßnahme-Nr. 511101-M0042 (Am Mühlgraben) in Höhe von 50.000,00 €
- 05. **Beschluss** zur Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
- 06. Sonstiges

Sven Krüger  
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungs- und Finanzausschusses

## OB-Sprechstunde am 12. März

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Sven Krüger findet am Dienstag, 12. März, im Rathaus statt. Dieses Angebot findet so großen Anklang, dass fast alle an diesem Tag möglichen Termine bereits vergeben sind. Allerdings können sich Bürger bereits jetzt für die nächsten Sprechstunden anmelden: **Dienstag, 2. April** (verlegt: eine Woche früher); **Dienstag, 14. Mai** und **Dienstag, 18. Juni** (verlegt:

eine Woche später). Termine werden in der Zeit von 13 bis 18 Uhr vergeben.

Zu regelmäßigen Bürgersprechstunden wird tumusmäßig jeweils am zweiten Dienstag des Monats eingeladen. Zusätzlich führt OB Krüger regelmäßig Bürgergespräche in den Stadt- und Ortsteilen.

Die Termine werden rechtzeitig bekannt geben: u. a. im Amtsblatt oder unter [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de).

## Wahlhelferaufruf

### An alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Freiburg

Zu der am 26.05.2019 bevorstehenden Europa- und Kommunalwahl und zur am 01.09.2019 stattfindenden Landtagswahl sucht die Stadtverwaltung Freiburg Wahlhelfer.

Sie müssen am jeweiligen Wahltag mindestens 18 Jahre alt sein und 3 Monate vor dem Wahltag in der Stadt Freiburg ihren Hauptwohnsitz haben.

Wenn Sie sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit interessieren, füllen Sie bitte die untenstehende Bereitschaftserklärung aus und senden sie an die Stadtverwaltung Freiburg, Hauptamt, Sachgebiet Organisation (telefonische Anfragen unter 273 135 und 273 139), Obermarkt 24 in 09599 Freiburg.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit wird in den Wahlvorständen ein Erfrischungsgeld in Höhe von 40,00 Euro und in den Briefwahlvorständen in Höhe von 25,00 Euro gezahlt.

### Bereitschaftserklärung für den Einsatz als Wahlhelfer in der Stadt Freiburg

An die Stadtverwaltung Freiburg  
Hauptamt  
SG Organisation  
Obermarkt 24  
09599 Freiburg

Meine Anschrift:  
Name, Vorname: .....  
Straße, Hausnummer: .....  
PLZ, Wohnort: .....  
Geburtsdatum: .....  
Telefon priv.: .....  
Telefon dienst.: .....  
E-Mail: .....

Ich bin bereit, die Stadt Freiburg als ehrenamtlicher Wahlhelfer zu unterstützen.

Ich stehe zu beiden Wahlterminen als Wahlhelfer zur Verfügung.

Bitte setzen Sie mich nur an folgendem Wahltermin als Wahlhelfer ein:

Europa- und Kommunalwahl am 26.05.2019   
Landtagswahl am 01.09.2019

Ich möchte als Beisitzer an folgendem Einsatzort berufen werden

- im gesamten Stadtgebiet einschl. Zug, Kleinwaltersdorf und Halsbach  
 im gesamten Stadtgebiet außer Zug, Kleinwaltersdorf und Halsbach

- in folgendem Wahlbezirk: .....  
 nur in Wohnortnähe  
 im eigenen Wahlbezirk, soweit noch möglich  
 im Briefwahlvorstand

Einwilligung:

- Ich stimme der Verarbeitung meiner Daten in Verbindung mit dem Wahlehrenamt zu.  
 Mit der Speicherung meiner persönlichen Daten für künftige Wahlen bin ich bis auf Widerruf einverstanden.

Bemerkungen:

.....

Datum, ..... Unterschrift

#### Datenschutzerklärung

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten beruht auf Artikel 6 Abs. 1 lit. a), c) und e) DSGVO in Verbindung mit den Wahlgesetzen (EuWG, EuWO, BWG, BWO, SächsWahlG, LWO, KomWG, KomWO).

Die Stadt Freiburg speichert und verwendet Ihre Daten nur für die Ausübung des Wahl-ehrenamtes.

Die Löschung Ihrer Daten erfolgt grundsätzlich vier Monate nach dem Wahltermin, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen entgegenstehen oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben. Eine Weitergabe Ihrer Daten erfolgt nicht.

Ihre Rechte als betroffene Person können Sie bitte der Datenschutzerklärung auf der Webseite der Stadt Freiburg ([www.freiburg.de/datenschutz](http://www.freiburg.de/datenschutz)) entnehmen oder in der Stadtverwaltung Freiburg, Hauptamt, SG Organisation, Obermarkt 24 in 09599 Freiburg zu den allgemeinen Sprechzeiten einsehen.

## Öffentliche Ausschreibung

### Denkmalgerechte Steinmetzarbeiten zur Instandsetzung der Gräber des sowjetischen Soldatenfriedhofes in Freiburg

- a) Auftraggeber: Offizielle Bezeichnung: Der Umfang der Erneuerung umfasst für jedes Grab die Anfertigung und Aufstellung eines neuen Grabsteins mit Sockel und Inschrift und die Anfertigung und Aufstellung einer neuen Grabeinfassung. Grundlage für die Ausführung der Leistungen ist die denkmalschutz rechtliche Genehmigung vom 13.07.2009 bzw. die Ergänzung dazu vom 07.10.2016.
- b) Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung
- c) Die elektronische Angebotsabgabe ist nicht zugelassen
- d) Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen
- e) Orte der Ausführung: Offizielle Bezeichnung: Sowjetischer Soldatenfriedhof; Straße, Hausnummer: Himmelfahrtsgasse; Postleitzahl: 09599; Ort: Freiburg; Land: Deutschland
- f) Art und Umfang der Leistung: Denkmalgerechte Steinmetzarbeiten Bauvorhaben Instandsetzung des sowjetischen Soldatenfriedhofes an der Himmelfahrtsgasse in Freiburg
3. Bauabschnitt: Sanierung der Grabanlage - Gräber Reihe 2 Die Gesamtmaßnahme sieht die Erneuerung von 41 Gräbern in der 2. Grabreihe vor.
- g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert
- h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- i) Ausführungsfristen: Beginn: 01.07.2019; Ende: 30.10.2019
- j) Nebenangebote sind zugelassen: nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- k) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform eVergabe.de bereitgestellt.
- l) Kosten für Vervielfältigungen der Vergabeunterlagen: entfällt
- m) entfällt
- n) Frist für den Eingang der Angebote: 28.03.2019, 14:30 Uhr
- o) Angebote sind schriftlich (Papierform) zu richten an: siehe Buchstabe a).
- p) Angebote sind abzufassen in Deutsch
- q) Eröffnungstermin: Datum: 28.03.2019, 14:30 Uhr; Ort: Universitätsstadt Freiburg, Dezernat Stadtentwicklung und Bauwesen, Tiefbauamt, Heubnerstraße 15, Raum 209, 09599 Freiburg; Personen, die anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Sicherheiten: Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Bruttoabrechnungssumme einschl. erteilter Nachträge
- s) Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß § 16 VOB/B
- t) Rechtsform einer Bietergemeinschaft: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist den Verdingungsunterlagen beizufügen.
- v) Bindefrist: 07.05.2019
- w) Vergabenachprüfstelle: Offizielle Bezeichnung: Landesdirektion Sachsen, Referat 39; Straße, Hausnummer: Stauffenbergallee 2; Postleitzahl: 01099; Ort: Dresden; Land: Deutschland; Telefonnummer: +49 371 5320



# Sachsenweite Gründerkampagne macht neugierig auf Wirtschaftsstandort Freiberg

Sachbericht 2018 der Wirtschaftsförderin Bettina Keller zum Stadtrat

Eine Begrüßungsmappe für Unternehmen bzw. potenzielle Arbeitnehmer, ein neues Autobahnschild mit Titel „Silberstadt Freiberg“, die Gründerkampagne im Wirtschafts\_magazin Sachsen und das Bewerberfrühstück, ein Speed-Dating für Unternehmer und Arbeitssuchende, sind nur einige Projekte, die die Wirtschaftsförderung der Stadt Freiberg im vergangenen Jahr auf den Weg gebracht oder begleitet hat. Zur jüngsten Stadtratssitzung informierte Bettina Keller, seit 2010 Wirtschaftsförderin der Stadt Freiberg, in ihrem jährlichen Bericht über alle laufenden und die abgeschlossenen Maßnahmen, die die hiesige Wirtschaft bei den steigenden Herausforderungen unterstützen.

## Wirtschaftsförderung quo vadis?

Wirtschaftsförderung steht für Förderung der Wirtschaft! Das Kerngeschäft: die Vergabe von Fördermitteln? Vor 20 Jahren war dies überwiegend der Fall. Mit lukrativen Fördersätzen und neu geschaffenen Gewerbeflächen wurden Unternehmen für die Regionen gewonnen, dringend benötigte Arbeitsplätze geschaffen und passende Infrastruktur aufgebaut.

Heute haben sich das Bild und das Aufgabenspektrum der (kommunalen) Wirtschaftsförderung gewandelt. Natürlich sind gut gelegene Gewerbeflächen das A und O für eine Unternehmensansiedlung bzw. -erweiterung. Aber Kooperationen und Netzwerke stehen nun im Vordergrund. Es gibt nicht nur ein Ziel und eine Aufgabe, sondern komplexe Fragestellungen der Wirtschaft an die Kommune, bspw.: Wie vermarkte ich mein Unternehmen? Wie gewinne und halte ich gutes Personal? Mit wem kann ich neue Projekte vorantreiben? Wie können Neugründungen unterstützt werden?

Diese Aufgaben sind nur mit Partnern in der Region zu lösen. Nur im Miteinander werden Ideen umgesetzt und nur gemeinsam kann der Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kulturstandort Freiberg weiter attraktiv gestaltet werden.

Ralf J. Meurer, Vorsitzender der Fachkommission Wirtschaftsförderung im Deutschen Städtetag, bringt es auf den Punkt: „Wirtschaftsförderer haben die Aufgabe, unterschiedliche Interessen und Entwicklungen innerhalb der Wirtschaft und der wirtschaftspolitischen Ziele der Kommunen gewinnbringend zusammenzuführen. Dies erfordert ein hohes Maß an (sozialer) Kompetenz und Vernetzung – It's a people's business!“<sup>1</sup>. Frei übersetzt: „Menschen prägen das Geschäft.“ Daher gilt der Dank den Partnern, Unterstützern, Ideengeber und dem gesamten regionalen Netzwerk, ohne die die Wirtschaftsförderung der Universitätsstadt Freiberg heute und in Zukunft nicht möglich ist.

## Projekte und Maßnahmen 2018

### Akquisition und Bestandspflege

- Verhandlungen mit vier Unternehmen zu Gewerbeflächen im Gewerbegebiet Nord-West, allerdings ohne Ergebnis bzw. vorerst Absage



Foto: Steven Vogt

Ein neues Schild wirbt seit Ende vergangenen Jahres an der Autobahn für Freiberg.

## Geplante Aktivitäten und Projekte 2019

- Weiterführung Begrüßungsmappe für Unternehmen bzw. potentielle Arbeitnehmer, um die Attraktivität Freibergs darzustellen und Überblick zu Wohnen, Leben, Freizeit zu ermöglichen
- Mitwirkung in der Fachkräfteallianz Mittelsachsen; Projekte/ Unterstützung von Unternehmen bei der Fachkräftethematik
- Organisation und Durchführung der Nacht der Wissenschaft und Wirtschaft am 22. Juni 2019 mit TU Bergakademie Freiberg und Unternehmen im Gewerbe- und Industriegebiet Saxonia
- Begleitung der Entwicklungen am Bahnhof, Kinopolis-Center sowie FMZ Häuersteig
- Begleitung der weiteren Ausrichtung des Helmholtz-Instituts Freiberg für Ressourcentechnologie am Standort Chemnitzner Straße
- Umsetzung erster Maßnahmen für einen Kletterpark am Areal Waldbad
- Unterstützung von Ärzten bei der Ansiedlung/ Praxisübernahme
- Unterstützung von Gründern/ Jungunternehmen in Kooperation mit der TU Bergakademie Freiberg/ Gründernetzwerk Saxeed
- Ansiedlungen/Grundstücksverkäufe/Vermarktung von Gewerbeflächen/Immobilien
- Fachliche Begleitung des Gründerwettbewerbs der Universitätsstadt Freiberg

- Einweihung des Firmenstandortes Fieback - First Class Equipment im Gewerbegebiet Nord-West im Oktober
- Verhandlung über weiteren Flächenkauf bzw. Erweiterungsoption mit Unternehmen Fieback - First Class Equipment
- Unterstützung der TU Ausgründung PARFORCE Technologie sowie weiterer Ausgründungen aus dem Institut für Technische Chemie
- Regelmäßige Gespräche mit Solarworld-Insolvenzverwalter; Vermittlung der Immobilien an Interessenten; derzeitiger Stand: 4 Hallen-Verkäufe in Süd & Saxonia bereits 2017, 2 Hallen-Verkäufe in Süd, Verhandlung zu weiterem Hallenverkauf (Saxonia)
- Kontakt zu Eigentümern/ Verwaltern von Gewerbeimmobilien, wie ehem. Choren-Liegenschaft und ehem. Pama-Gelände → Vermittlung von Interessenten
- Regelmäßige Kontaktaufnahme zu Verwaltern des Objektes Kinopolis sowie Abstimmung mit Kinopolis-Gruppe zur weiteren Entwicklung der Liegenschaft
- Abstimmungsgespräche mit Eigentümer des Bahnhofs zur weiteren Entwicklung
- Unterstützung bei der Ansiedlung von Ärzten (Allgemeinärzte/ Kinderärzte/ HNO)
- Abstimmung mit neuem Eigentümer/ Verwalter des FMZ Häuersteig zur weiteren

- Entwicklung → Vermittlung von Interessenten
- Begleitung der TIVOLI-Übernahme durch Stadt Freiberg und Landkreis Mittelsachsen

## Veranstaltungen mit Wirtschaft und Wissenschaft

- Organisation und Durchführung der Veranstaltung „Bewerber-/ Bürgermeisterfrühstück“ am 17. April 2018 im Städtischen Festsaal in Kooperation mit Agentur für Arbeit Freiberg; Speed-Dating mit 16 Unternehmen und 50 Arbeitssuchenden
- Ziel der Veranstaltung: Vor allem kleine, regionale Unternehmen sollen mit Arbeitssuchenden schnell und unkompliziert ins Gespräch kommen. In einem fünfminütigen Gespräch, auch genannt Speed-Dating, stellen sich die Arbeitssuchenden den Firmen vor und beide Seiten können sofort entscheiden, ob ein ausführliches Bewerbungsgespräch im Nachgang Erfolg haben kann. Angebot für ein Bewerbungsgespräch bzw. Zusage zur Probearbeit erfolgt.
- Vorbereitung der Nacht der Wissenschaft und Wirtschaft am 22. Juni 2019; insbesondere Ansprache von Unternehmen im Gewerbe- und Industriegebiet Saxonia; derzeit 8 beteiligte Firmen

## Standortplanung und -entwicklung

- Stellungnahmen zur Fortschreibung bzw. Erstellung der Bebauungs-Pläne 003 Nord-West und 039 Schwarze Kiefern
- Einbringen der Anforderungen aus der Wirtschaft
- erste Gespräche zur weiteren Entwicklung von Gewerbeflächen mit anderen Kommunen

## Projektarbeit

- Erstellung einer Begrüßungsmappe für Unternehmen bzw. potenzielle Arbeitnehmer, um die Attraktivität Freibergs darzustellen und Überblick zu Wohnen, Leben, Freizeit zu ermöglichen; bereits 830 Mappen an Unternehmen verschickt
- Neugestaltung und Aufstellung des Autobahnschildes mit Titel „Silberstadt Freiberg“ an der Autobahn A4
- Gespräche mit Regiobus Mittelsachsen GmbH zum neuen Stadtverkehr, Beantwortung von Bürgeranfragen und -briefen, Durchführung Bürgerinfoabend am 3. Dezember 2018
- Recherche und Abstimmung mit potenziellen Kletterpark-Betreibern für das Areal am Waldbad
- Standortentwicklung (Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie) an der Chemnitzner Straße
- Mitwirkung in der Fachkräfteallianz Mittelsachsen
- Fachliche Begleitung des Gründerwettbewerbs der Universitätsstadt Freiberg

## Öffentlichkeitsarbeit

- laufende Veröffentlichung aktueller Gewerbeflächen- und -immobilienangebote auf der Homepage der Stadt Freiberg
- Gründerkampagne im Wirtschafts\_magazin Sachsen in Kooperation mit der TU Bergakademie Freiberg
- diverse Presstexte und Beantwortung von Presseanfragen
- Beteiligungen im Amtsblatt
- Veröffentlichung von Unternehmensmeldungen

<sup>1</sup> Quelle: Diskussionspapier-Update: „Was ist wichtig für eine erfolgreiche Wirtschaftsförderung?“, Städtetag aktuell 9/2018

## Kontakt

Universitätsstadt Freiberg

Wirtschaftsförderung Bettina Keller

Obermarkt 24 09599 Freiberg

Tel: 03731/ 273 322

E-Mail: Bettina\_Keller@freiberg.de





## Museum

### Porzellanertreffen mit Marsmission

Alle Wegbegleiter und ehemaligen Mitarbeiter der Freiburger Porzellanfabrik lädt das Stadt- und Bergbaumuseum am Dienstag, 12. März, 14 Uhr zur „Marsmission“ ins Museum ein.

Nach dem Erfolg des Porzellanertreffens im Sommer 2016, das im Rahmen der Sonderausstellung „Weiße Diamanten – 110 Jahre Porzellan in Freiberg“ stattfand, soll es nun eine zweite Auflage geben.

Den Porzellanern wird eine Führung zum Dresdner Mars in Verbindung mit der Besichtigung der Fürstengrablege im Dom geboten. Ebenso wird die Sonderausstellung „Freibergs Silber – Sachsens Glanz“ besichtigt. Natürlich wird auch das Porzellan nicht fehlen. So gibt es Einblick auf die Neuzugänge an Freiburger Porzellan seit der Ausstellung 2016. Zahlreiche Bürger haben dem Museum historisches Freiburger Porzellan geschenkt und damit die Sammlung vervollständigt.

Nach dem Besuch des Museums ist ein geselliges Beisammensein organisiert.

Der Eintritt kostet 10,00 €/ ermäßigt 7,00 € pro Person. Die Führung ist kostenfrei im Eintritt enthalten.

Anmeldung bis 6. März unter Tel.: 74 403, mobil: 0174/71 88 493 oder E-Mail: ilka\_stern@freiberg.de

### Sonderausstellung wird verlängert

Wer noch einmal einen Blick in die Sonderausstellung „Freibergs Silber – Sachsens Glanz“ im Freiburger Stadt- und Bergbaumuseum werfen möchte, hat nun länger Zeit dazu. Das Museum verlängert die Schau um einen Monat wegen der anhaltend großen Besucherresonanz.

Bis zum 31. März kann nun noch Tafelsilber aus dem Grünen Gewölbe der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden bestaunt werden, von dem einst vornehm die sächsischen Kurfürsten Friedrich August I. („August der Starke“), Friedrich August III. (der Gerechte) und andere Mitglieder aus dem Hause Wettin speisten.

Neben dem Tafelsilber faszinieren noch andere Stücke vom Dresdner Hof in der Ausstellung – so werden silberne Naturtrompeten der sächsischen Guardes du Corps (Leibgarden) und ein Paar silberne Kesselpauken gezeigt. Dem Klang der Instrumente kann an einer Hörstation gelauscht werden.

Als Sinnbild für den „Rohstoff“, aus dem die kunstvollen Prunkgegenstände in der Ausstellung gefertigt wurden, steht ein Stück gediegenes Silber – eine sogenannte „Silberlocke“, wie sie die Natur geschaffen hat – aus der Mineralogischen Sammlung der TU Bergakademie. Gefunden wurde sie in der Grube Himmelsfürst bei Brand-Erbisdorf. Und so schließt sich der Kreis vom in Freiberg gefundenen Silber zum Glanz für Sachsen.

Am Sonntag, 31. März, endet die Ausstellung wie auch die Sonderschau „Ein Gott auf Reisen. Der Dresdner Mars von Giambologna“ – mit einer gemeinsamen Finissage.

Finissage

am Sonntag, 31. März.

## Dresdner Mars ist Besuchermagnet

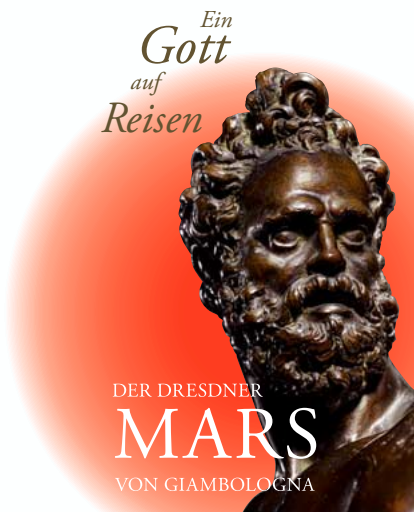
Giambolognas Bronze und Wettiner Fürstengrablege ziehen Besucher an – Führung am 3. März

Die Nachfrage zu den Führungen durch die Sonderausstellung „Ein Gott auf Reisen. Der Dresdner Mars von Giambologna“ war so hoch, dass es nun am 3. März, 16 Uhr, eine erneute Führung gibt.

Die Besucher gehen hier auf Reise mit dem Dresdner Mars durch die Zeit. Sie erfahren, wie eine knapp 40 Zentimeter große Bronzestatue so verzaubern kann und was der Kriegsgott mit der Grablege der Wettiner im Dom zu tun hat. Die Führung dauert 45 Minuten und ist bereits im Kombiticket zu Ausstellung und Grablege enthalten ist (10 Euro, ermäßigt 7 Euro).

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung gebeten. Die Anmeldungen nimmt das Stadt- und Bergbaumuseum unter Tel. 202 512 entgegen.

Die Initiatoren der gemeinsamen Führung, Museum und Dom, freuen sich über die Zusammenarbeit, eint sie nicht nur die direkte Nachbarschaft am Freiburger Untermarkt, sondern auch der historische Kontext. Denn erstmals seit über 400 Jahren sind sich Geschenk und Beschenkte wieder nah. Einst war der junge sächsische Kurfürst Christian I. wohl so beeindruckt vom Werk des Renaissancebildhauers Giambologna, dass er den Auftrag erteilte, die Begräbnisstätte seiner Vorfahren im Dom St. Marien in dessen Stil auszustatten. Ein Schüler des italienischen



Künstlers, Carlo di Cesare del Palagio, schuf schließlich die noch heute beeindruckenden Skulpturen. Damit steht die Freiburger Begräbniskapelle auf einer Stufe mit den einzigartigen Grabmalen von Kaiser Maximilian I. in Innsbruck und Kaiser Karl V. im spanischen Escorial.

Noch bis 31. März besteht die Möglichkeit, sich von Giambolognas Mars faszinieren zu lassen, bevor er weiter reist.

### Kammermusikprogramm

#### „Was Gott tut, ist wohlgetan“

Freunde der klassischen Musik haben ebenfalls am Mittwoch, 3. März um 17 Uhr, die Möglichkeit auf ihre Kosten zu kommen. Dem Kammermusikprogramm „Was Gott tut, ist wohlgetan“ kann in der Annenkapelle des Doms gelauscht werden. Hierfür sind Karten zu 12 Euro, ermäßigt 10 Euro, im Domladen oder online unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de) erhältlich.

### Vortrag zur Sonderschau:

#### Bronze – Material der Fürsten

„Bronze, das Material der Fürsten. Von Giambologna in Florenz zu Carlo di Cesare del Palagio in Freiberg“ ist der Titel eines Vortrages zur Sonderschau zum Dresdner Mars am 6. März, 19 Uhr im Veranstaltungsraum der Stadtbibliothek im Kornhaus.

Referieren wird Dr. Claudia Kryza-Gersch von den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, sie ist Kuratorin der Schau und ausgesprochene Giambologna-Kennerin.

Kryza-Gersch beschäftigt sich mit dem Material Bronze, aus dem der Dresdner Mars gefertigt wurde und dem dahinter stehenden Renaissancekünstler Giambologna sowie dessen Einfluss auf Freiberg.

Eintritt ist frei.

## Tatendurstig: Kipa mit neuer Besetzung

Schüler werden erneut befragt: „Wie zufrieden seid Ihr mit der Schulbeförderung?“

Von Paul Wehner, Auszubildender

Anfang des Jahres kam das Kinder- und Jugendparlament (kipa) zu seiner 45. Sitzung zusammen.

Ein wichtiges Thema war hier u.a. die Schulbeförderung. Eine bereits erfolgte Befragung zur Zufriedenheit der Schüler mit der Schulbeförderung (Bus etc.) soll nun wiederholt werden – das beschloss das Kipa mit 27 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen.

Die Jungparlamentarier argumentierten damit, dass durch die neuen Busfahrpläne eine erneute Befragung sinnvoll sei.

Der erste Punkt auf der Tagesordnung war zunächst der Bericht des Oberbürgermeisters. Sven Krüger präsentierte stolz die für Schulen und Kinder gestarteten und durchgeführten Projekte. Er bezog sich unter anderem auf den Neubau der Grundschule „Georgius Agricola“ und die Digitalisierung an Schulen. Ein gutes Beispiel sei die Oberschule „Clara Zetkin“ mit dem Pilotprojekt „Tablet-Klasse“: Eine ganze Klasse wird mit Tablets ausgestattet, um damit in Zukunft lernen zu können. „Wir müssen gute Bedingungen in Schulen und Kitas schaffen, damit ihr euch in Freiberg wohlfühlt“, betonte der Oberbürgermeister.

Das Ende vergangenen Jahres neu gewählte Parlament diskutierte vor zahlreichen Zuschauern, was das Beste für die Kinder und Jugendlichen der Silberstadt ist. Die Vertreter der Freiburger Grundschulen, Realschulen und des Scholl-Gymnasiums werden von den Schülern beziehungsweise vom Schülerrat gewählt. Die Vertreter haben die Aufgabe zu den Sitzungen, welche zweimal jährlich stattfinden, Probleme, Anregungen und Intentionen der Schüler an den Oberbürgermeister heranzutragen.



Erste Sitzung des Kipas mit neuer Besetzung.

Foto: Wieland Josch

Der Abschluss des öffentlichen Teils ließ Jörg Höllmüller, 2. Beigeordneter des Landratsamtes, nach vorn treten. Er lobte das Kinderparlament und ermutigte sie, ihr Engagement zu behalten. Das Ehrenamtbudget des Landkreises werde unter anderem für das Kipa verwendet, erklärte er. Jörg Höllmüller überreichte den jungen Parlamentariern neu

gestaltete Jacken, die auf dem Rücken das Logo des Kipas haben.

Damit war der öffentliche Teil beendet. Das Kipa diskutierte anschließend im nicht öffentlichen Teil, wen es für den Jugendpreis der Stadt Freiberg vorschlagen wird.

Die nächste Sitzung des Kipas findet im Juni statt.

### „Abstimmungskarten“

Was wäre ein Parlament ohne Abstimmungen? Wie bei den „Großen“ legt der Vorstand des Kinder- und Jugendparlaments (Kipa) Beschlüsse vor, worüber die Mitglieder abstimmen können – dafür gibt es in Freiberg extra gestaltete Wahlkarten. Sie haben verschiedene Bedeutungen: Die grüne Karte signalisiert Zustimmung, die rote wiederum Ablehnung. Die gelbe Karte zeigt, dass das Mitglied sich enthält.

Da das Kipa aus Kindern und Jugendlichen der 1. Klasse bis hin zur 12. Klasse besteht, sind manche Sachverhalte mitunter unverständlich für die jüngeren Parlamentarier. Deshalb gibt es dafür die orangene Karte „Schweres Wort“. Sie zeigt: „Ich habe das nicht verstanden. Könnt ihr mir das noch einmal erklären?“



# Humboldts Familienschacht am Untermarkt entdeckt

Beachtenswerter Baustein ergänzt Montangeschichte der Silberstadt – Öffentliche Führungen aus Sicherheitsgründen nicht möglich



Der Eingang zum Familienschacht – direkt vorm Werner-Bau am Untermarkt.



Steil hinab führt der überraschend gut erhaltene Familienschacht. Für Interessierte kann er nicht geöffnet werden, da die Sicherheit nicht gewährleistet werden kann, denn es gibt hier keine Möglichkeit für einen zweiten Rettungsweg. Fotos: Sächs. Oberbergamt



Bei Sanierungsarbeiten am Untermarkt ist am Giebel des Werner-Baus der TU Bergakademie Freiberg der traditionsreiche „Familienschacht“ wiederentdeckt worden. Aus diesem Schacht ist schon Alexander von Humboldt, der bekannteste Absolvent der Bergakademie, seinerzeit ausgefahren. Erste Vor-Ort-Begehungen und Rücksprachen mit Mitarbeitern des Oberbergamtes ergaben, dass der Familienschacht über eine hervorragend erhaltene Ausmauerung verfügt, die sich auch in tieferen Bereichen als ausgesprochen gut erhalten darstellt.

Am 16. Januar trafen sich die Mitglieder des Kuratoriums der SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG zu einer erweiterten Sondersitzung. Zunächst im Rahmen einer Befahrung des Familienschachtes und anschließend im

sächsischen Oberbergamt. Hier sind verschiedene Möglichkeiten diskutiert worden, um den Familienschacht in der Öffentlichkeit wahrnehmbar zu machen.

Vorerst wurden folgende Maßnahmen vereinbart:

Der Schacht liegt inmitten der Freiburger Altstadt, an sehr exponierter Lage. Sie soll genutzt werden, um auf diesen Zeugen des Bergbaus aufmerksam zu machen: Der Zugang soll daher einen schmuckvoll geprägten Gussdeckel erhalten. Auch die bedeutsame Ausmauerung des Schachtes könne in geeigneter Weise im Straßenbelag nachgebildet werden, um auf die Besonderheit hinzuweisen. Unter Federführung der TU Bergakademie wird zusätzlich an dem Gelände der angrenzenden Mineralogie eine

Stele des Touristischen Leitsystems aufgestellt, die auf den Schacht und Alexander von Humboldt hinweist.

Die TU Bergakademie und die SAXONIA-FREIBERG-STIFTUNG werden sich über eine 3D-Digitalisierung sowie filmische Dokumentation der Untertage-Situation verständigen. Diese soll im Internet sowie per Monitor im Fenster des Mineralogischen Institutes gegenüber dem Familienschacht sichtbar gemacht werden.

Oberberghauptmann Prof. Bernhard Cramer ist zufrieden mit der gefundenen Lösung: „Damit haben wir als Oberbergamt eine dauerhafte weitere Zugangsmöglichkeit zu den Schächten unterhalb der Altstadt, gleichzeitig weisen wir an der Stelle auf unser historisches Vermächtnis hin.“

Wünsche, den aus dem 18. Jahrhundert stammenden Schacht für Freiburger und Touristen begehbar zu machen, konnten nicht umgesetzt werden. „Nicht nur, dass der Schacht für Führungen einfach zu schmal ist, sondern vor allem könnten wir nicht für die Sicherheit garantieren“, erklärt Oberbürgermeister Sven Krüger. Denn es bestehe u.a. keine Möglichkeit, einen zweiten Rettungsweg einzurichten. Auch Ideen, ihn von oben her sichtbar zu gestalten, mussten verworfen werden. Ein Gitter hätte wenig Sicht gebracht, da die zweite Ebene ohnehin vom Oberbergamt verschlossen wird. Eine Glasplatte wäre rasch zerkratzt und würde zudem beschlagen. Deshalb wird ein besonders gestalteter Schachtdeckel ins Pflaster eingelassen und eine danebenstehende Stele wird über den Familienschacht informieren.

## Tiefbauamt: Übersicht Baumaßnahmen 2019\*

- Ausbau Kleine Hornstraße (Teilstück zwischen Wasserturmstraße und Donatsgasse); April bis Oktober 2019
- Ausbau Humboldtstraße (1. BA, zw. Bertelsdorfer Straße und vor Einmündung Buchstraße und Humboldtplatz); April bis Oktober 2019
- Ausbau Siedlersteg (in Halsbach einschl. Erneuerung des Regenwasserkanals); Mai bis Oktober 2019
- Ausbau Umfahrung Untermarkt 2. BA (westliche Umfahrung und Untergasse); April bis Ende 2019
- Wegesanie rung Ringanlagen (entlang der B 173); März/April – Juni 2019
- Radweg Delfter Straße (zwischen Leipziger Straße und Brauerei); Juni bis Oktober 2019
- Ausbau Forstweg 3. BA (Karl-Günzel-Straße bis Karl-Kegel-Straße); April bis Oktober 2019
- Offenlegung Rosinenbach  
Mai 2019 bis Juni 2020
- Sanierung Soldatenfriedhof  
voraussichtlich Juni bis November 2019

\*Auftragserteilung und Baubeginn in Abhängigkeit vom Submissionsergebnis und gesicherter Finanzierung (Fördermittel)



TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
BERGAKADEMIE FREIBERG  
Die Ressourcenuniversität. Seit 1765.



# NACHT DER WISSENSCHAFT UND WIRTSCHAFT

## 22. Juni 2019



[tu-freiberg.de/nacht-der-wissenschaft](http://tu-freiberg.de/nacht-der-wissenschaft)





## Humboldtjahr

### Glasarche vor Schloss Freudenstein



Als erstes Highlight im Humboldtjahr ist eine Glasarche auf dem Freiburger Schlossplatz aufgestellt worden. Bis zum 1. April macht das vom Landschaftspflegeverein 'Mittleres Elstertal e.V.' geschaffene Kunstobjekt Station in Freiberg.

An ausgewählten Stationen ausgestellt, soll die Glasarche die Menschen an die Zerbrechlichkeit der Natur und ihren Schutzauftrag erinnern. Arrangiert wird das gläserne Kunstobjekt in einer rund fünf Meter großen Holzhand, gestaltet vom bayrischen Künstler Christian Schmidt. In leicht geneigter Position visualisiert das Glas-Holz-Ensemble, dass die Bewahrung der Natur und Kulturlandschaft in Menschenhand liegt. Gleichsam assoziiert die Komposition eine fließende Bewegung, in der die Glasarche der hölzernen Hand scheinbar entgleitet, die Verantwortung sozusagen auf den konkreten Betrachter übergeht. Sie ist Ausdruck unseres heutigen, von Alexander von Humboldt geprägten, Verständnisses von der Natur als Kosmos, in dem vom Kleinsten bis zum Größten alles miteinander verwoben ist, und dessen integraler Bestandteil wir Menschen sind. Die Glasarche steht symbolisch für die zahlreichen Schiffsreisen des berühmten Weltreisenden und Entdeckers.

Foto: Lisa Knappe

## Alljährlich: Flagge zeigen für Tibet

Freiberg hisst am 10. März am Scholl-Gymnasium die tibetische Flagge

Flagge zeigen für Tibet: Seit der ersten Flaggenaktion vor 23 Jahren in Deutschland beteiligt sich auch die Universitätsstadt jährlich daran, so auch in diesem Jahr. Zum Gedenktag an den tibetischen Volksaufstand von



1959 wird am 10. März zum 24. Mal die tibetische Flagge auf Rathäusern in Deutschland und vielen europäischen Ländern gehisst. Freiberg hisst die tibetische Flagge als Zeichen der Solidarität und Verbundenheit zu dem chinesisch besetzten Land erneut am Geschwister-Scholl-Gymnasium.

Das ehemals souveräne Tibet wird seit 1950 von China unterdrückt. Beim blutig

niedergeschlagenen Volksaufstand am 10. März 1959 ließen 87.000 Tibeter ihr Leben. Die Tibet Initiative Deutschland (TID) organisiert alljährlich seit 1996 einen Gedenktag.

An der ersten Flaggenaktion 1996 hatten sich in Deutschland zunächst lediglich 21 Kommunen beteiligt, darunter auch Freiberg. Seit dem ist die Teilnehmerzahl stetig gestiegen.

## Tierpark wird größer, bunter und sicherer

Saisonstart mit viel Zuwachs und zahlreichen Bauarbeiten - Frühjahrsputz und Frühlingsfest im April

→ Seite 1

Größer wird der Tierpark durch den ehemaligen Rosengarten, der bisher vor der Anlage lag. Dieser soll nun komplett integriert werden. Tierparkchef Peter Heinrich freut sich riesig, dass dank großzügiger Spenden hier eine Alpaka- und Nandu-Anlage entstehen kann. „Alpakas haben ein sehr kuschliges Fell, riesige Kulleraugen und gehören zu den kleinen Stars in jedem Tierpark“, ist er voller Vorfreude. Nandus wie auch Alpakas kommen aus Südamerika und sind sehr anpassungsfähige Tiere. Sie vertragen den mitteleuropäischen Winter und bei entsprechender Gehegegröße sind sie auch untereinander gut verträglich. „Während das Alpaka gern als Haustier gehalten wird, zählt der Nandu zu den geschützten Tieren. Somit leistet der Tierpark auch einen weiteren Beitrag zum Artenschutz“, erklärt Heinrich.

Das Gehege der Kameltiere und Laufvögel muss selbstverständlich eingezäunt werden. Dadurch entfällt der zweite Zugang von der Chemnitzer Straße zum Tierpark, der gern als Abkürzung in die Altstadt genutzt worden ist. Der Haupteingang der Anlage bleibt nach wie vor der Zugang von der Chemnitzer Straße über den Parkplatz. Er wird eine neue Toranlage erhalten. Zudem gibt es die Eingänge von der Goethe- und der Lessingstraße.

Es ist geplant, den Zuweg zur neuen Anlage zu asphaltieren und die Fußgängerbrücke über den Ententeich durch eine neue zu ersetzen. Erste vorbereitende Arbeiten sollen bereits in den nächsten Wochen beginnen.

So wird u.a. die Treppe, welche vom Gehweg der Chemnitzer Straße in den ehemaligen Rosengarten führt, beseitigt und durch eine



Erste Sonnenstrahlen lockten zahlreiche Besucher in den Tierpark.

Foto: PS

gestaltete Grünfläche ersetzt. Dies geschieht auch aus Gründen der Verkehrssicherheit. Denn es gab in diesem Bereich wiederholt gefährliche Situationen im Straßenverkehr beim Überqueren der in diesem Bereich dreispurigen Fahrbahn der Bundesstraße B 173.

Das sichere Überqueren der Straße ist in diesem Bereich an der nur etwa 35 Meter entfernten Lichtsignalanlage möglich.

„Unsere Tiere werden von den Bauarbeiten nicht beeinflusst“, verspricht Tierparkleiter Heinrich. Er erwartet auch in diesem Jahr wieder Nachwuchs bei den Zwergziegen und beim Damwild sowie den gefiederten Exoten in den Vogelvolieren. Rosenköpfchen und Wellensittiche haben hier schon angefangen zu brüten, bei den Amazonenpapageien wird

es wohl bald losgehen. „Und zu Ostern wird es selbstverständlich auch das von den Kindern so beliebte Kükenheim wieder geben“, stellt er für April in Aussicht.

Doch nicht nur tierischer Nachwuchs wird mehr Leben in den Park bringen, sondern auch gefiederter Zuzug. „Von anderen Zoos erhalten wir Enten und Gänse“, freut sich Heinrich.

Gestartet wird in die neue Tierparksaison auch 2019 traditionell mit einem Osterfest, zu dem der Tierpark-Förderverein am 21. April einlädt und dafür einige Überraschungen vorbereitet hat. Aber zuvor wird die Anlage frühlingsfein gemacht – zum Frühjahrsputz der Stadt Freiberg am Sonnabend, 13. April. Ab 9 Uhr werden die fleißigen Helfer dazu im Tierpark erwartet.

### Amtsblatt als E-Mail-Abo

Das Amtsblatt kann als E-Mail zugestellt werden.

Anmeldung: [pressestelle@freiberg.de](mailto:pressestelle@freiberg.de)  
Betreff: „E-Mail-Abo bestellen“

## Bahnhof bald strahlendes Tor zur Silberstadt?

Stadt Freiberg will denkmalgeschütztes Gebäude erwerben und sanieren – Gutachten muss zuvor Bausubstanz bewerten

→ Seite 1

Auch mehrmalige Kaufangebote seitens der Stadt seien ausgeschlagen worden, Kontakte mit der Deutschen Bahn AG immer wieder im Sand verlaufen ...

Doch jetzt kommt Bewegung in die Angelegenheit. Im Januar gab es endlich nach mehreren Gesprächen ein Verhandlungsergebnis: Für 1.060.000 Euro könnte das denkmalgeschützte Gebäude aus dem ausgehenden 19. Jahrhundert den Besitzer wechseln. Inbegriffen wären hier neben dem Bahnhofs-

gebäude und Parkplatz mit rund 6.800 Quadratmetern zudem die Freifläche zwischen dem Bahnhof und dem Hotel Alekto mit etwa 3.300 Quadratmetern. Der Restwert des Bahnhofgebäudes schlägt hier mit 250.000 Euro zu Buche. Doch genau er ist nach einer Vor-Ort-Begehung nun der Knackpunkt. „Der bauliche Zustand hat sich gegenüber der letzten Besichtigung augenscheinlich sehr verschlechtert und sogar Standsicherheitsprobleme sind nicht auszuschließen“, informierte OB Krüger die Stadträte. „Diese Bauschäden und der gesamte vorgefundene Bauzustand müssen nun sachverständig bewertet werden.“ Dann wird der Stadtrat über den Kauf entscheiden.

Wenn der Bahnhof in städtische Hand kommt, dann soll er instand gesetzt und be-

lebt werden und das Standortmarketing Silberstadt nicht mehr konterkarieren.

Ideen, wie Gebäude und Flächen künftig genutzt werden könnten, gibt es zahlreich – sie reichen vom alternativen Verwaltungsstandort und Gründercampus für die Obergeschosse bis zu Busparkplätzen, Park&Ride-Parkplätzen und weiterer Bebauung fürs Gelände. Dass in das Gebäude wieder Toiletten für die Bahnreisenden müssen ist ebenso klar, wie ein Imbiss oder andere Verkaufsstellen. „Wir streben eine nachhaltige Nutzung an, und dafür gibt es viele gute Ideen. Doch bevor sie spruchreif werden, müssen wir Gebäude und Grundstück erstmal erwerben. Dann soll auch die Eingangshalle als Herzstück des Bahnhofs dem Image einer Universitäts- und Silberstadt entsprechen!“



Provisorisch geschlossene Fenster und Wässerschäden sind am Bahnhofsgebäude längst nicht mehr zu übersehen. Foto: SE.



## Beschlüsse

### Sitzung des Stadtrates vom 07.02.2019

#### Beschluss-Nr. 1-50/2019:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg wählt aus seiner Mitte Stadträtin Frau Annette Licht als weitere Vertreterin der Stadt Freiberg für die 40. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Städtetages im Jahr 2019 in Dortmund.

Ja-Stimmen: 26, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 2-50/2019:

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg nimmt den Vortrag des Oberbürgermeisters zum aktuellen Zustand der Freiburger Bahnhofsimmobilien sowie betreffend den aktuellen Stand der Vertragsverhandlungen mit der Eigentümerin zur Kenntnis.

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beauftragt den Oberbürgermeister der Universitätsstadt Freiberg in Abstimmung mit der Eigentümerin Aedificia EGRS KG aus Frankfurt am Main zum Bahnhofsgebäude Freiberg Am Bahnhof 17 einschließlich Grund und Boden (Flurstück-Nummer: 3519/37 mit 6.756 m<sup>2</sup>) sowie der angrenzenden Freifläche am Bahnhof (Flurstück-Nummer: 3519/36 mit 3.328 m<sup>2</sup>) ein Sachverständigengutachten erstellen zu lassen. Diese soll insbesondere zum aktuellen Zustand sowie den bestehenden Sanierungsbedarf und den Wert der Immobilien Feststellungen treffen.

3. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beauftragt den Oberbürgermeister der Stadt Freiberg mit der Eigentümerin der Freiburger Bahnhofsimmobilien Aedificia EGRS KG aus Frankfurt am Main eine Absichtserklärung (letter of intent) zu verhandeln und zu unterzeichnen, welche insbesondere den derzeitigen Verhandlungs- und Sachstand sowie einen eventuellen Erwerb durch die Stadt Freiberg unter Berücksichtigung eines einzuholenden Sachverständigengutachtens beinhaltet.

4. Der Stadtrat der Stadt Freiberg ist zum aktuellen Sachstand betreffend die Bahnhofsimmobilien in Freiberg regelmäßig zu informieren.

Ja-Stimmen: 22, Enthaltungen: 4, mehrheitlich

#### Beschluss-Nr. 3-50/2019:

1. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt den Stellenplan für 2019 vor Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2019/2020.

Ja-Stimmen: 21, Enthaltungen: 4, mehrheitlich

#### Beschluss-Nr. 4-50/2019:

2. Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt, den in der Anlage aufgeführten Vereinen während der haushaltslosen Zeit 2019 monatlich einen Abschlag in Höhe 1/12 der für den Verein im Haushaltplanentwurf 2019 als Vereinsförderung veranschlagten Mittel auszubezahlen.

Ja-Stimmen: 23, Enthaltungen: 2, mehrheitlich

#### Beschluss-Nr. 5-50/2019:

3. Der Stadtrat der Stadt Freiberg gibt die in der Anlage 3 aufgeführten Aufwendungen und Auszahlungen bereits vor Beschluss der Haushaltssatzung 2019/2020 frei.

Ja-Stimmen: 23, Enthaltungen: 3, mehrheitlich

#### Beschluss-Nr. 6-50/2019:

Der Stadtrat beschließt eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung im Produktsachkonto 25200200.09600000 Stadt-

archiv/Anlage im Bau, Stadtarchiv „Herderhaus“, Herderstraße 2, Maßnahme-Nr. 511101-M0035, in Höhe von 2.291.000,00 EUR, für das Haushaltsjahr 2018.

Die Deckung erfolgt aus nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen im PSK 36510100.09600000 Eigene Tageseinrichtungen für Kinder/Anlagen im Bau, Kita Berthelsdorfer Straße 8, Maßnahme-Nr. 511115-M0001.

Ja-Stimmen: 24, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 7-50/2019:

1. Der Stadtrat erteilt dem Antrag auf Baugenehmigung zum Bauvorhaben Errichtung eines Erweiterungsbaus als Stadtarchiv und Museumsdepot mit Tiefgarage auf dem Grundstück Herderstraße 2 die Zustimmung aus bauplanungsrechtlicher Sicht gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) auf der Grundlage des § 34 BauGB.

2. Der Stadtrat stimmt einer Befreiung vom einfachen B-Plan Nr.010 „Freiberger Altstadt“ Punkt 3.1 zu.

3. Der Stadtrat stimmt einer Abweichung von den Festsetzungen der Gestaltungssatzung § 4 Baukörper, Firstrichtung, § 5 Außenwände, Fassaden, § 8 Fenster und sonstige Öffnungen, § 11 Einfriedungen, Einfahrten, Hauseingänge zu.

Ja-Stimmen: 24, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 8-50/2019:

Der Stadtrat erteilt die Genehmigung, dass Verbindlichkeiten in Höhe von 183.100,00 EUR in der haushaltlosen Zeit 2019 eingegangen werden dürfen, die Auszahlungen im Produktsachkonto 36510100.09600000 Eigene Tageseinrichtungen für Kinder/Anlagen im Bau, Maßnahme-Nr. 511115-M0001, im Haushaltsjahr 2019 bewirken.

Ja-Stimmen: 24, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 9-50/2019:

Der Stadtrat beschließt eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2018 in den Produktsachkonten 1. 42410200.09600000 Turn- und Sporthallen/Anlagen im Bau, Neubau einer 4-Feld-Mehrzweckhalle, Maßnahme-Nr. 424102-M0008, in Höhe von 23.500 EUR (Nettobetrag) und

2. 42410200.16801000 Turn- und Sporthallen/Umsatzsteuer-Vorsteuer, Neubau einer 4-Feld-Mehrzweckhalle, Maßnahme-Nr. 424102-M0008, in Höhe von 1.600 EUR (Umsatzsteuer).

Die Deckung erfolgt aus nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen im PSK 36510100.09600000 Eigene Tageseinrichtungen für Kinder/Anlagen im Bau, Kita Berthelsdorfer Straße 8, Maßnahme-Nr. 511115-M0001, in Höhe von 25.100,00 EUR.

Ja-Stimmen: 21, Nein-Stimmen: 1, Enthaltungen: 2, mehrheitlich

#### Beschluss-Nr. 10-50/2019:

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2019 für den Freiburger Stadtwald zu.

Ja-Stimmen: 24, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 11-50/2019:

Der Stadtrat beschließt eine weitere überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in 2018 für die Baumaßnahme „Ausbau der Kleinen Hornstraße in Freiberg“ bei dem PSK 54100100.09600000 (Gemeindestraßen, Anlagen im Bau), Maßnahme 511101-M0038 (Kleine Hornstraße) in Höhe von 331.400,00 € auf insgesamt 996.400,00 €.

Die Deckung erfolgt aus dem PSK 55200100.09600000 Öffentliche Gewässer, Anlagen im Bau Münzbach, BA zwischen den Brücken C5 und C7, Maßnahme-Nr. 552001-M0004.

Ja-Stimmen: 21, Nein-Stimmen: 1, Enthaltungen: 2, mehrheitlich

#### Beschluss-Nr. 12-50/2019:

Der Stadtrat beschließt eine weitere außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in 2018 für die Baumaßnahme „Ausbau von Teilflächen der Umfahrung Untermarkt und Untergasse in Freiberg“, PSK 54100100.09600000 (Gemeindestraßen, Anlagen im Bau), Maßnahme 511101-M0019 (Untermarkt) in Höhe von 145.000,00 € auf 1.036.900,00 €.

Die Deckung für die außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung erfolgt aus dem PSK 55200100.09600000 Öffentliche Gewässer, Anlagen im Bau Münzbach, BA zwischen den Brücken C5 und C7, Maßnahme-Nr. 552001-M0004.

Ja-Stimmen: 24, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 13-50/2019:

Der Stadtrat beschließt eine überplanmäßige Auszahlung in 2018 bei dem PSK 11161300.09600000, Maßnahme 511101-M0045 Anlage im Bau, Sanierung Rathaus Obermarkt 24 in Höhe von 1.500.000 € Die Deckung erfolgt über PSK 11161300.27919011 Maßnahme 511101-M0045 Zuwendungen des Landes Sanierung Rathaus Obermarkt 24 in Höhe von 1.500.000 €.

Ja-Stimmen: 24, einstimmig

#### Beschluss-Nr. 14-50/2019:

Der Stadtrat der Stadt Freiberg beschließt, den Oberbürgermeister zu beauftragen, beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) eine Ausnahmegenehmigung für Lichtzeichenanlagen zu beantragen, sodass in Freiberg Fußgängerampeln mit regionalen Motiven (Bergmann) möglich werden.

Ja-Stimmen: 3, Nein-Stimmen: 21, mehrheitlich

### Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses vom 24.01.2019

#### Beschluss-Nr. 1/BBA

Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt folgende Stellungnahme zum Planfeststellungsentwurf „B 173 Ausbau westlich Oberschöna“:

Zu den Planfeststellungsunterlagen B 173 Ausbau westlich Oberschöna nehmen wir wie folgt Stellung:

Das Planungsziel der Verbesserung der Anbindung der Stadt Freiberg an das Oberzentrum Chemnitz durch den Ausbau der B 173 östlich Oberschöna wird ausdrücklich begrüßt. Bedenken bestehen jedoch bezüglich der vorgesehenen Ersatzmaßnahmen im Stadtgebiet Freiberg.

Zwei Ausgleichsflächen für den geplanten Ausbau der B 173 östlich Oberschöna mit einer Größe von 2,4 ha befinden sich trassenfern im Stadtgebiet Freiberg im Bereich des Knotens 1 der Ortsumgebung Freiberg (Anbindung Freiberg Nord mit Anbindung B 101, Gewerbegebiet Nord-West und Braustätte). Dabei handelt es sich um eine Aufforstungsfläche unmittelbar angrenzend an den Knoten 1 der Planung Ortsumgebung Freiberg. Daran anschließend ist die Anlage von extensivem Dauergrünland

geplant. Derzeit werden die beiden Flächen intensiv landwirtschaftlich genutzt.

Die vorgesehene Aufforstungsfläche in der Stadt Freiberg berührt 3 Planungen von Straßenbaumaßnahmen an Bundesstraßen. Die 3 vorliegenden Planungen „B 101 / B173 Ortsumgebung Freiberg; B 101 nördlich Freiberg und Ausbau B 173 westlich Oberschöna“ werden als selbständige Planfeststellungsverfahren durchgeführt und stehen entsprechend den Erläuterungsberichten zu den Planfeststellungsunterlagen in keinem zeitlich baulichen Zusammenhang. Entsprechend den Planfeststellungsunterlagen können die Planvorhaben zeitlich und baulich unabhängig voneinander umgesetzt werden. Während noch ein baulicher Zusammenhang zwischen den beiden Maßnahmen Ortsumgebung Freiberg und Ausbau B 101 nördlich Freiberg besteht, fehlt dieser vollständig beim geplanten Ausbau der B 173 westlich Oberschöna. Es ist nicht auszuschließen, dass der Ausbau der B 173 zeitlich vorgezogen zum Ausbau der B 101 nördlich Freiberg und der Ortsumgebung Freiberg erfolgen wird. Die geplanten Ausgleichsmaßnahmen E 2 und E 3 auf Freiburger Flur unmittelbar angrenzend an den Knoten 1 der Ortsumgebung Freiberg könnten somit vor der Realisierung der Ortsumgebung erfolgen. Mit der Aufforstung einhergehend verändert sich der ökologische Ausgangswert im Bereich der Ortsumgebung Freiberg. Sofern der Bau der Ortsumgebung Freiberg nach einer Realisierung der Ersatzmaßnahmen für den Ausbau der B 173 östlich Oberschöna erfolgt, sind baubedingte Beeinträchtigungen der sich auf den Flächen der Ersatzmaßnahmen angesiedelten Tier- und Pflanzenwelt und somit weitere Beeinträchtigungen der Planungen Ortsumgebung Freiberg nicht auszuschließen. Darauf wird in der vorliegenden Planung keinerlei Bezug genommen. Gleiches gilt für die Baumaßnahme „B 101 nördlich Freiberg“.

Es wird lediglich in der Unterlage 19.2 „Abstimmungsergebnisse“ darauf verwiesen, dass bei den erforderlichen Ersatzmaßnahmen auf den Flächenpool des Vorhabenträgers zurückgegriffen wurde. Der Flächenzugriff auf eine Fläche in Oberschöna-Bräunsdorf in unmittelbarer Nähe zum Bauvorhaben wurde durch das SIB verweigert. Deshalb wurde sich laut Erläuterungsbericht in der Planung auf den Regionalplan Chemnitz-Erzgebirge bezogen und eine Aufforstungsfläche im Stadtgebiet Freiberg (Bereich Knoten 1 Ortsumgebung Freiberg) als Ersatzmaßnahme vorgesehen. Diese Fläche wurde ursprünglich für den Ausbau der B 101 nördlich Freiberg vollständig benötigt. Nach den Ausführungen in der vorliegenden Planunterlage zum Ausbau der B 173 (Unterlage 19.1.4, Seite 2) wird die ursprünglich vorgesehene Aufforstungsfläche für die Maßnahme Ausbau B 101 nördlich Freiberg nicht mehr vollumfänglich benötigt und ist nunmehr als Ersatzmaßnahme für den Ausbau der B 173 östlich Oberschöna vorgesehen. Kenntnisse über eine Änderung der Planfeststellungsunterlagen zum Straßenbauvorhaben „B 101 nördlich Freiberg“ bzw. eine überarbeitete Planungsunterlagen liegen der Stadt Freiberg nicht vor. In den Planungsunterlagen fehlen Aussagen zu möglichen Beeinträchtigungen der Ersatzmaßnahmen durch den Bau der Ortsumgebung Freiberg bzw. durch den Ausbau der B 101 nördlich Freiberg. → Seite 10

## Beschlüsse

→ Seite 9

Im Flächennutzungsplan werden die für Ersatzmaßnahmen vorgesehenen Flächen als Fläche für Landwirtschaft dargestellt. Die geplante Aufforstungsfläche steht im Widerspruch zu den Vorgaben des Flächennutzungsplans. Durch den Bau der Ortsumgehung Freiberg und den Ausbau der B 101 nördlich Freiberg mit den erforderlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden im Stadtgebiet Freiberg bereits umfangreiche landwirtschaftliche Flächen in Anspruch genommen. Das Stadtgebiet Freiberg ist durch eine kompakte Bebauung mit einem geringen Anteil an unbebauter Fläche geprägt. Auf den unbebauten Flächen bestehen Flächenansprüche unterschiedlicher Nutzungen (Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Naturschutz, Eingriff-/Ausgleichsmaßnahmen für bauliche Maßnahmen im Stadtgebiet). Diesen Nutzungsansprüchen muss die Stadt Freiberg im Sinne einer geordneten städtebaulichen Entwicklung gerecht werden. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Maßnahmen innerhalb des Stadtgebietes sind auf den verbleibenden Flächen nur bedingt umsetzbar, sodass die Stadt Freiberg für die Bereitstellung von Ausgleichsflächen auf den Flächenpool anderer Kommunen zugreifen muss. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Gebiet der Stadt Freiberg für Maßnahmen außerhalb des Stadtgebietes kann deshalb keine Zustimmung erteilt werden.

Die vorgesehene Aufforstungsmaßnahme wird im Regionalplan Chemnitz-Erzgebirge als Vorbehaltsgebiet Waldmehrung dargestellt. Dabei handelt es sich nicht um ein Planungsziel der Raumordnung, sondern um einen Grundsatz und ist deshalb nicht zwingend von der Stadt Freiberg im Rahmen der Planungen umzusetzen. Somit kann aus dem Regionalplan nicht zwingend ein Nutzungsanspruch für eine Aufforstung abgeleitet werden. Darüber hinaus ist zu beachten, dass in der Gemeinde Oberschöna trassennah weitere Aufforstungsflächen im Regionalplan ausgewiesen werden. Ferner sind auf Grund der geringen Größe und die Durchschneidung der geplanten Aufforstungsfläche durch die Ortsumgehung Freiberg die ökologische Wertigkeit dieser Maßnahme zu hinterfragen.

Den vorgesehenen Ersatzmaßnahmen E 2 und E 3 im Stadtgebiet Freiberg mit einer Fläche von 2,4 ha wird keine Zustimmung erteilt. Die Ersatzmaßnahmen können zur Beeinträchtigung der Planungen und der Realisierung der Ortsumgehung Freiberg und der Maßnahme B 101 nördlich Freiberg führen. Darüber hinaus wird durch die geplanten Ersatzmaßnahmen weitere der ohnehin schon geringen landwirtschaftlichen Nutzfläche im Stadtgebiet Freiberg für die ansässigen Landwirtschaftsbetriebe entzogen. Ja-Stimmen: 11, einstimmig

**Beschluss-Nr. 2/BBA**

Der Bau- und Betriebsausschuss beschließt, für die Rückbaumaßnahme Gellertquartier in 09599 Freiberg der Firma Püschmann GmbH & Co. KG, Zechenstr. 06, 09385 Lugau den Zuschlag für die Ausführung der Abbrucharbeiten in Höhe von 689.594,59 EUR brutto zu erteilen.

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

**Beschluss-Nr. 3/BBA**

Der Bau- und Betriebsausschuss der Stadt Freiberg beschließt, der Firma Landschaftsgestaltung, Straßen-, Tief- und Wasserbau GmbH, 09599 Freiberg den Zuschlag für die Erneuerung der Mischwasserkanalisation im Meißner Ring (Stadtgrabenschleuse) zwischen Münzbachtal 8 und Meißner Ring 8 A zum Angebotspreis von 572.049,57 € brutto zu erteilen.

Der Auftrag darf erst dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von 10 Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

### Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 28.01.2019

**Beschluss-Nr. 1/VFA**

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss be-

schließt eine außerplanmäßige Ausgabe in 2018 bei dem PSK 11161400.06100020 (Städtischer Betriebshof, Fahrzeuge – Mietkauf) in Höhe von 33.800,00 €.

Die Deckung erfolgt aus dem PSK 54520100.42211000 (Winterdienst an Gemeindestraßen, Wegen und Plätzen).

Ja-Stimmen: 10, einstimmig

**Beschluss-Nr.2/VFA**

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe in 2018 bei dem PSK 75500000.51110002 (Besondere Schadensereignisse im Bereich „Naturschutz und Landschaftspflege“, Aufwendungen in Zusammenhang mit Katastrophen u. ä. Ereignissen) in Höhe von 400,00 €.

Die Deckung erfolgt aus der Liquiditätsreserve.

Ja-Stimmen: 10, einstimmig

**Beschluss-Nr.3/VFA**

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme einer Schenkung von 100 Bäumen für das Stadtgebiet Freiberg von Franke Automobile GmbH & Co. KG Freiberg anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Autohauses.

Ja-Stimmen: 10, einstimmig



## Freiberger Brunnengeschichte(n)

NEUE  
THEMENFÜHRUNG

Erfrischend anders:

eine neue Stadtführung von Brunnen zu Brunnen durch die Silberstadt

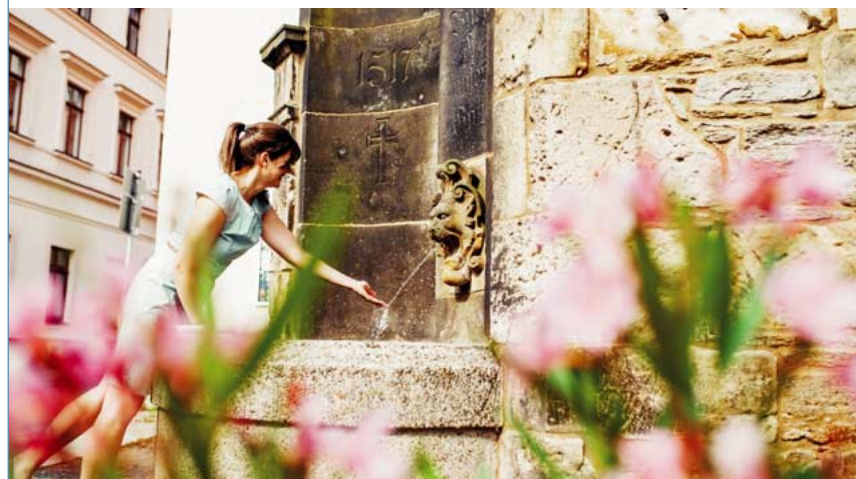


Foto: 599media/Paul Schmidt

**jeden Sonntag 14 Uhr** von Mai bis Oktober  
(außer letzter Sonntag im Juni)

Wenn Sie schon immer mal wissen wollten, was es mit den Anzuchten auf sich hat, wie Wasser Freund und Feind des Erzbergbaus sein kann, was die Damen am Klatschweiberbrunnen den ganzen Tag so tratschen, wie Otto der Reiche auf dem Löwenbrunnen zu seinem Namen kam, welche Meister und Gelehrten auf dem Lebensbaum am Fortunabrunnen zu finden sind, was ein Arschleder mit Wasser zu tun hat und wie der römisch-deutsche Kaiser Karl der IV. für Ihr Wohlergehen sorgen kann, dann sind Sie ... HERZLICH WILLKOMMEN bei dieser Führung! Weitere Infos: Tourist-Information, Tel. 273 664 oder tourist-info@freiberg.de



# Musik am Nachmittag

**Dienstag, 2. April, 15 Uhr**

- Auftaktveranstaltung -

## Frühlingsmelodien

mit dem Mittelsächsischen Musiktheater

**Städtischer Festsaal Freiberg**

Eintritt inkl. Kaffee und Kuchen: 5 €

weitere Termine „Musik am Nachmittag“:

**4. Juni, 3. September und  
3. Dezember 2019**



Karten können ab sofort unter Tel. 03731 / 273 651 reserviert werden. [www.freiberg-service.de](http://www.freiberg-service.de)

Veranstalter: Stadtverwaltung Freiberg, Amt Kultur-Stadt-Marketing, Schloßplatz 6, 09599 Freiberg



# Öffentliche Ausschreibung

## EU-Auftragsbekanntmachung, Vergabe-Nr. E 002-2019

### Sanierung und Erweiterung der Oberschule „Gottfried Pabst von Ohain“, Los 17 - Bauleistungen BA 3

#### Abchnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen: Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Freiberg Dezernat Stadtentwicklung und Bauwesen - Hochbau- und Liegenschaftsamt; Nationale Identifikationsnummer: nicht angegeben; Postanschrift: Obermarkt 24; Ort: Freiberg; Postleitzahl: 09599; NUTS-Code: DED43; Land: Deutschland; Kontaktstelle(n): Uwe Fröbel; Telefon: +49 3731273418; E-Mail: Uwe\_Froebel@Freiberg.de; Fax: +49 373127373418; Internet-Adresse(n): Hauptadresse: www.freiberg.de; Adresse des Beschafferprofils: nicht angegeben

I.2) Gemeinsame Beschaffung: Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.3) Kommunikation: Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/2052577/zustellweg-auswahlen> Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via <https://www.evergabe.de> an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung

#### Abchnitt II: Gegenstand

##### II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: Sanierung und Erweiterung der Oberschule „Gottfried Pabst von Ohain“ Los 17 - Bauleistungen BA 3; Referenznummer der Bekanntmachung: E 002-2019/880.29.0019/1

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 45214200; CPV-Code Zusatzteil: IA36

II.1.3) Art des Auftrags: Bauauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung: Los 17 - Bauleistungen BA 3 - Demontage und Abbrucharbeiten im Bestandsgebäude, Betonschneidarbeiten zur Vergrößerung von Türöffnungen, Erneuerung Grundleitungen, Erneuerung Kellerfußboden mit Abbruch Bestandsfußboden und Herstellung neuer Bodenplatte mit Wärmedämmung und Abdichtung, Estrich- und Putzarbeiten

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert: Wert ohne MwSt.: entfällt

II.1.6) Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

##### II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags: Los-Nr.: entfällt

II.2.2) CPV-Code Hauptteil: 45214200; CPV-Code Zusatzteil: IA36

II.2.3) NUTS-Codes: DED43; Hauptort der Ausführung: Offizielle Bezeichnung: Oberschule „Gottfried Pabst von Ohain“; Straße, Hausnummer: Kurt-Handwerk-Straße 3; Postleitzahl: 09599; Ort: Freiberg; Land: Deutschland

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: Sanierung und Erweiterung der Oberschule „Gottfried Pabst von Ohain“; Los 17 - Bauleistungen BA 3, Vergabe-Nr. E 002/2019:

- 70 St. Demontage Innentüren;
- 12 m³ Teilabbruch Innenwand Beton D19-22 cm von Hand;
- 80 m² Teilabbruch Innenwand Leichtbeton, Mauerwerk und Trockenbau von Hand;
- 600 m² Abbruch Kellerfußboden;
- 1.100 m² Abbruch Wand- und Deckenbekleidung (Fliesen, Holz, Trockenbau);
- 230 m Erneuerung Grundleitungen (RW+SW) unter Kellerfußboden;
- 600 m² Erneuerung Kellerfußboden Unterbeton, Abdichtung, WD, Estrich;
- 64 St. Vergrößerung und Neuherstellung von Türdurchbrüchen in Betonwänden;
- 64 St. Ortbetonunterzüge unter Bestand, Schalung, Bewehrung, Beton C30/37;
- Maurerarbeiten im Bestand, Öffnungen versch. Größe schließen;
- 600 m² Kellerfußboden Abdichtung KMB 2-Ig.;
- 600 m² Kellerfußboden Wärmedämmung 10 cmEPS;
- 600 m² Kellerfußboden Zementestrich C30 d = 65 mm;
- 500 m² Innenputz im Bestand PII zweilagig d = 15 mm

II.2.5) Zuschlagskriterien: Die nachstehenden Kriterien: Preis

II.2.6) Geschätzter Wert ohne MwSt.: 360.000,00 EUR

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems: Beginn: 01.07.2019 / Ende: 28.02.2020; Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe

bzw. Teilnahme aufgefordert werden: entfällt

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote: Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja

II.2.11) Angaben zu Optionen: Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen: entfällt

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union: Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein; Projektnummer oder -referenz:

II.2.14) Zusätzliche Angaben: Abschnitt III - Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

##### III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister: Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen: Nachweis der Eintragung im Handelsregister oder Handwerksrolle

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: entfällt

##### III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand (nur für Dienstleistungsaufträge): entfällt

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: nicht angegeben

III.2.3) Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind: entfällt

##### Abchnitt IV Verfahren

##### IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren. Beschleunigtes Verfahren: nein

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem: nicht angegeben

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: entfällt

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion: Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: ja

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA): Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

##### IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren: nicht angegeben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: Tag: 27.03.2019; Ortszeit: 13:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: nicht angegeben

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots: Das Angebot muss gültig bleiben bis: 17.05.2019.

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: Tag: 27.03.2019; Ortszeit: 13:00; Ort: ; Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

##### Abchnitt VI Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags: Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein;

Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen: nicht angegeben

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen: entfällt

VI.3) Zusätzliche Angaben: Die Einreichung der Angebote per Telefax oder E-Mail ist nicht zulässig. Das Angebotsschreiben (Formblatt 213) der Vergabeunterlagen mit den geforderten Angaben/Erklärungen ist zwingend mit dem Angebot einzureichen. Ein fehlendes Angebotsschreiben führt zum Ausschluss des Angebotes.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen; Postanschrift: Braustraße 2; Ort: Leipzig; Postleitzahl: 04107; Land: Deutschland;

E-Mail: [post@lds.sachsen.de](mailto:post@lds.sachsen.de);

Telefon: +49 3419771040;

Internet-Adresse: [www.lds.sachsen.de](http://www.lds.sachsen.de);

Fax: +49 3419771049

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 14.02.2019

## Impressum

**Herausgeber:**  
 Universitätsstadt Freiberg  
 Oberbürgermeister Sven Krüger  
 Obermarkt 24, 09599 Freiberg  
**Redaktion und Amtlicher Teil:**  
 Katharina Wegelt,  
 Pressesprecherin der Stadt  
 Freiberg V.i.S.d.P.

Sandra Eberbach, Lisa Knappe  
 Mitarbeiterinnen der Pressestelle der  
 Stadt Freiberg  
 Telefon: 03731/ 273 104  
 Fax: 03731/ 273 73 104  
 E-Mail: [pressestelle@freiberg.de](mailto:pressestelle@freiberg.de)  
 Die in Beiträgen von Vereinen und  
 Verbänden geäußerten Meinungen

müssen nicht die Meinung der  
 Redaktion widerspiegeln.  
**Satz:** satzpunkt HÖNIG,  
 Nonnengasse 31a, 09599 Freiberg  
**Druck:** DDV Druck GmbH,  
 Meinholdstraße 2, 01129 Dresden  
**Vertrieb:** VBS Logistik GmbH,  
 Carolastr. 2, 09111 Chemnitz

**Auflagenhöhe:** 25.000  
**Erscheinungsweise:** monatlich, in  
 der Regel am letzten Freitag des  
 Monats, kostenlose Zustellung an  
 alle Haushalte der Stadt Freiberg  
 und der Stadtteile.  
 Alle Rechte beim Herausgeber.  
 Nächstes Amtsblatt: 29. März 2019



## Vereine rücken zusammen: Neuer Kicker-Tisch für Pi-Haus

Fleißig gekickt werden kann im Jugendtreff des Pi-Hauses, das seit Ende Januar über einen zweiten Kicker-Tisch verfügt. Den gab's vom Verein „Pinshot Freiberg e.V.“, der so die Zusammenarbeit mit dem Pi-Haus weiter stärken möchte. Beim Kickern kommt es auf Konzentration, Strategie und Geschicklichkeit an. Zwei- bis viermal wöchentlich gibt es nun ein Kicker-Training des „Pinshot Freiberg e.V.“ im Pi-Haus. Es soll der Gewaltprävention dienen und den Jugendlichen eine Möglichkeit bieten, sich auszupowern.

Die Stadtwerke FREIBERG AG und der Lions Club Freiberg verhalfen gemeinsam mit dem „Pinshot Freiberg e.V.“ zum neuen Tisch.



Probierten den Kicker-Tisch als erste aus: Vertreter der Stadtwerke, des Lions Clubs sowie des Vereins „Pinshot“, die dieses Gerät gemeinsam fürs Pi-Haus angeschafft haben. Foto: Lisa Knappe

## Sonderuntersuchungen für Freiburger Umgehungsstraße

Für die Umgehungsstraße Freiberg sind Sonderuntersuchungen notwendig, teilt die LIST GmbH mit. Sie ist mit der Projektbetreuung der umweltfachlichen Planungen für das Straßenbauvorhaben „B 173/B 101 Ortsumgehung Freiberg“ durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Zschopau beauftragt. Die Untersuchungen werden ab Ende Februar bis November dieses Jahres erfolgen:

Für die Bearbeitung der umweltfachlichen Unterlagen für das Straßenbauvorhaben „B 173/B 101 Ortsumgehung Freiberg“ im Zusammenhang mit den Klagen des Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND)

Landesverband Sachsen e.V. gegen das Vorhaben sind faunistische Sonderuntersuchungen und Lebensraumtypkartierungen erforderlich. Aufgrund der extremen Trockenheit sowie der durch Sturmschäden bedingten Wegegebote in Wäldern im vergangenen Jahr müssen in diesem ergänzende Erfassungen erfolgen. Daher werden beauftragte Fachgutachter ab Ende Februar bis November dieses Jahres in Teilen des Stadtgebietes von Freiberg an einigen Tagen für diese Erfassungen unterwegs sein. Es ist damit zu rechnen, dass die Fachgutachter teilweise auch nachts bzw. in der Dämmerung unterwegs sein werden.

## Öffentliche Ausschreibung

### EU-Auftragsbekanntmachung nach VOB/A

#### Sanierung und Erweiterung Herderhaus zum Stadtarchiv, Los 42 – Starkstromanlagen, Vergabe-Nr. E 001/2019

##### Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) Name und Adressen: Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Freiberg, Hochbau- und Liegenschaftsamt; Nationale Identifikationsnummer: nicht angegeben; Postanschrift: Obermarkt 24; Ort: Freiberg; NUTS-Code: DED43; Postleitzahl: 09599; Land: Deutschland; Kontaktstelle(n): Herr Michael Eckardt; Telefon: +49 3731273411; E-Mail: Hochbau\_Liegenschaften@freiberg.de; Fax: +49 373127373411; Internet-Adresse(n): Hauptadresse: www.freiberg.de; Adresse des Beschafferprofils: nicht angegeben
- I.2) Gemeinsame Beschaffung: nicht angegeben
- I.3) Kommunikation: Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/2047551/zustellweg-auswaehlen>. Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen. Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via <https://www.evergabe.de> an die oben genannten Kontaktstellen.
- I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regional- oder Kommunalbehörde
- I.5) Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung

##### Abschnitt II: Gegenstand

- II.1) Umfang der Beschaffung
  - II.1.1) Bezeichnung des Auftrags: Los 42 Starkstromanlagen; Referenznummer der Bekanntmachung: E001/2019
  - II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 45311200; CPV-Code Zusatzteil: IA36
  - II.1.3) Art des Auftrags: Bauauftrag
  - II.1.4) Kurze Beschreibung: Starkstrominstallation für Archivgebäude
  - II.1.5) Geschätzter Gesamtwert: Wert ohne MwSt.: entfällt
  - II.1.6) Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.2) Beschreibung
  - II.2.1) Bezeichnung des Auftrags: Los-Nr.: entfällt
  - II.2.2) CPV-Code Hauptteil: 45311200; CPV-Code Zusatzteil: IA36

II.2.3) NUTS-Codes: DED43; Hauptort der Ausführung: Offizielle Bezeichnung: Herderhaus; Straße, Hausnummer: Herderstraße 2; Postleitzahl: 09599; Ort: Freiberg; Land: Deutschland

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung: Sanierung und Erweiterung Herderhaus zum Stadtarchiv  
Los 42 – Starkstromanlagen, Vergabe-Nr. E 001/2019:

- 2 NS-Hauptverteilungen allgemein und Wärmepumpen;
- 5 NS-Unterverteilungen, EIB-Steuerungen mit Visualisierung;
- 1 Sicherheitsbeleuchtungsanlage;
- 2 LAN-Datenschränke;
- ca. 800 Installationsgeräte;
- ca. 750 Leuchten;
- ca. 40.000 m Kabel und Leitungen;
- ca. 450 m Kabelrinne/Steigrasse mit/ ohne Funktionserhalt;
- ca. 87 St. Brandschottungen;

II.2.5) Zuschlagskriterien: Die nachstehenden Kriterien: Preis

II.2.6) Geschätzter Wert ohne MwSt.: 430.504,00 EUR

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems: Beginn: 28.10.2019 / Ende: 22.01.2021; Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: entfällt

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote: Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja

II.2.11) Angaben zu Optionen: Optionen: nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen: entfällt

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union: Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein; Projektnummer oder -referenz:

II.2.14 Zusätzliche Angaben:

Abschnitt III – Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

##### III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister: Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen: Nachweis der Eintragung im Handelsregister oder Handelsrolle

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: entfällt

##### III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand (nur für Dienstleistungsaufträge): entfällt

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: nicht angegeben

III.2.3) Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind: entfällt

##### Abschnitt IV Verfahren

##### IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren. Beschleunigtes Verfahren: nein

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem: nicht angegeben

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: entfällt

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion: Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA): Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

##### IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren: nicht angegeben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: Tag: 12.03.2019; Ortszeit: 11:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: nicht angegeben

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots: Das Angebot muss gültig bleiben bis: 11.05.2019.

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: Tag: 12.03.2019; Ortszeit: 11:00; Ort: Stadtverwaltung Freiberg – Hochbau- und Liegenschaftsamt – Zimmer 501 – Obermarkt 24 in 09599 Freiberg; Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

##### Abschnitt VI Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags: Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein; Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen: nicht angegeben

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen: entfällt

VI.3) Zusätzliche Angaben: entfällt

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen; Postanschrift: Braustraße 2; Ort: Leipzig; Postleitzahl: 04107; Land: Deutschland; E-Mail: [post@lds.sachsen.de](mailto:post@lds.sachsen.de); Telefon: +49 3419771049; Internet-Adresse: [www.lds.sachsen.de](http://www.lds.sachsen.de); Fax: +49 3419771049

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 04.02.2019



## Öffentliche Ausschreibung

### Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Baufeldfreimachung ehemaliger Standort der Schneider & Berger GmbH, Berthelsdorfer Straße/Buchstraße in 09599 Freiberg  
Vergabe-Nr. ÖB 033/2018

- |   |  |   |   |
|---|--|---|---|
| <p>a) Auftraggeber: Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Freiberg - Dezernat Stadtentwicklung und Bauwesen; Bereich/Abteilung: Sachgebiet Hochbau; Straße, Hausnummer: Obermarkt 24; Postleitzahl: 09599; Ort: Freiberg; Land: Deutschland; E-Mail: Olaf_Born@Freiberg.de; Telefonnummer: +49 3731273414; Fax: +49 373127373414; Internetadresse: www.freiberg.de</p> <p>b) Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung</p> <p>c) Die elektronische Angebotsabgabe ist nicht zugelassen</p> <p>d) Art des Auftrags: Rückbau und Entsiegelung</p> <p>e) Orte der Ausführung: Offizielle Bezeichnung: Baufeldfreimachung; Straße, Hausnummer: ehemaliger Standort der Schneider &amp; Berger GmbH - Berthelsdorfer Straße/Buchstraße; Postleitzahl: 09599; Ort: Freiberg; Land: Deutschland</p> <p>f) Art und Umfang der Leistung: Rückbau der Gebäude auf dem ehemaligen Standort der Schneider &amp; Berger GmbH und Entsiegelung der Fläche</p> | <p>Vergabe-Nr. ÖB 033/2018</p> <p>Leistungen und Mengen (grob):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 7 Stück Objekte in den Freianlagen abbrechen;</li> <li>- 7 Stück Schächte und Gruben abbrechen;</li> <li>- 1.670 m<sup>2</sup> Oberflächenbefestigung abbrechen;</li> <li>- 27 Stück Gebäude beräumen und entkernen;</li> <li>- 14.600 m<sup>3</sup> umbauten Raum abbrechen;</li> <li>- 9.300 t Bauschutt und sonstige Abbruchmassen entsorgen;</li> <li>- 840 t Lockergesteinsmaterial für Baugrubenverfüllung bereitstellen;</li> <li>- 466 m<sup>3</sup> Baugruben verfüllen;</li> <li>- 2 Stück Öffnungen in Gebäuden schließen;</li> <li>- 5 Stück Arbeitsgerüste stellen;</li> <li>- 230 m<sup>2</sup> Mauerwerk ausbessern und verputzen;</li> <li>- 264 m Maschendrahtzaun errichten</li> </ul> <p>g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert</p> <p>h) Aufteilung in mehrere Lose: nein</p> <p>i) Ausführungsfristen: Beginn: 13.05.2019; Ende: 13.09.2019</p> | <p>j) Nebenangebote sind zugelassen: Nebenangebote sind nur zulässig in Verbindung mit Hauptangebot;</p> <p>k) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform eVergabe.de bereitgestellt.</p> <p>l) Kosten für Vervielfältigungen der Vergabeunterlagen: entfällt</p> <p>m) entfällt</p> <p>n) Frist für den Eingang der Angebote: 18.03.2019, 10:00 Uhr</p> <p>o) Angebote sind schriftlich (Papierform) zu richten an: siehe Buchstabe a)</p> <p>p) Angebote sind abzufassen in Deutsch</p> <p>q) Eröffnungstermin: Datum: 18.03.2019, 10:00 Uhr; Ort: Stadtverwaltung Freiberg - Hochbau- und Liegenschaftsamt - Zimmer 509 im DG - Obermarkt 24 in 09599 Freiberg; Personen, die anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter</p> <p>r) Sicherheiten: - 3% der Auftragssumme als Vertragserfüllungsbürgschaft, wenn die Auftragssumme 250.000,00 EUR netto übersteigt;</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- 3% der Abrechnungssumme als Gewährleistungsbürgschaft;</li> <li>s) Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: Zahlungsbedingungen gemäß Verbindungsunterlagen;</li> <li>t) Rechtsform einer Bietergemeinschaft: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter;</li> <li>u) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung: Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärung gemäß Formblatt 124 entsprechend Verbindungsunterlagen</li> <li>v) Bindefrist: 20.05.2019</li> <li>w) Vergabenachprüfstelle: Offizielle Bezeichnung: Landesdirektion Sachsen - Referat 39; Bereich/Abteilung: Vergaberecht, Preisrecht, grenzüberschreitende Zusammenarbeit; Straße, Hausnummer: Staufenbergallee 2; Postleitzahl: 01099; Ort: Dresden; Land: Deutschland; Telefonnummer: +49 3518253300; Fax: +49 3518259301</li> </ul> |
|---|--|---|---|

## Öffentliche Bekanntmachung

### Pressemitteilung zum Bauvorhaben: Erneuerung der Mischwasserkanalisation im Meißner Ring (Stadtgrabenschleuse) zwischen Münzbachtal und Meißner Ring 8

Der Eigenbetrieb der Stadt Freiberg, FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG, beabsichtigt, den bestehenden Mischwasser-Sammelkanal (Stadtgrabenschleuse) zwischen dem Meißner Ring und dem Münzbachtal zu erneuern. Der Kanal verläuft unter dem Fußweg zwischen den Grundstücken Meißner Ring 8 sowie 8 A. Das Bauvorhaben beginnt am Münzbach-Sammelkanal im Bereich des Abzweiges Münzbachtal/Zufahrt zu den Hintergebäuden der Grundstücke Meißner Ring 10 - 14 und endet an der Treppenanlage Mönchsstraße/Meißner Ring.

Die Erneuerung der Kanalisation erfolgt in offener Bauweise bei Verlegetiefen von bis zu 6 Metern. Darüber hinaus ist im oben genannten Baubereich auch die Erneuerung der vorhandenen Trinkwasserleitungen durch den Wasserzweckverband Freiberg vorgesehen.

Die Arbeiten sollen im Zeitraum vom 04.03.2019 bis zum 28.06.2019 durch die Firma Landschaftsgestaltung Straßen-, Tief- und Wasserbau GmbH (LSTW) ausgeführt werden. Für diese Zeit sind die Vollsperrung des genannten Fußweges so-

wie Verkehrsraumeinschränkungen entlang der Straße Münzbachtal, zwischen Halsbrücker Straße und Möllerstraße, erforderlich. Während der Arbeiten im Meißner Ring ist dieser ebenfalls für voraussichtlich 10 Wochen voll gesperrt.

Für Anfragen bzw. Anliegen steht Ihnen bei der FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG, Münzbachtal 128, Herr Zentgraf, Tel. 03731/265820, zur Verfügung. Wir bitten alle von dem Bauvorhaben betroffenen Grundstückseigentümer, Gewerbetreibenden und Anwohner um Verständnis für die unvermeidlichen Einschränkungen, Behinderungen und Erschwernisse. Alle Beteiligten sind bemüht, diese so gering wie möglich zu halten.

Universitätsstadt Freiberg  
FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG  
Eigenbetrieb der Stadt Freiberg  
Münzbachtal 128  
09599 Freiberg

Wasserzweckverband Freiberg  
Hegelstraße 45  
09599 Freiberg

## Öffentliche Bekanntmachung

### Einladung zur gemeinschaftlichen Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Freiberg im Jahr 2019

zur Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Freiberg am **Donnerstag, dem 28.03.2019, 18.30 Uhr** in der Gaststätte „Waldfrieden“ in 09599 Freiberg, Brückenstraße 15 werden hiermit alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Freiberg gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen. Zur Jagdgenossenschaft Freiberg als Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäß § 11 Abs. 1 Sächsisches Landesjagdgesetz gehören die Eigentümer der Grundflächen der Gemarkungen Freiberg, Halsbach, Langenrinne und Zug. Die Jagdgenossenschaft hat einen Vorstand zu wählen, der diese gerichtlich und außergerichtlich vertritt sowie für die laufende Geschäftsführung verantwortlich zeichnet. Beschlüsse der Jagdgenossenschaft bedürfen nach § 9 Abs. 3 Bundesjagdgesetz sowohl der Mehrheit der anwesenden vertretenen Jagdgenossen als auch der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundfläche.

#### Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit (Anzahl Jagdgenossen, Größe der vertretenen Grundfläche)
3. Informationen zur Tätigkeit der Jagd-

genossenschaft 2018

4. Information zur Finanzlage der Jagdgenossenschaft
- 4.1 Beschluss zur Bestätigung der Rücklagenbuchhaltung
- 4.2 Beschluss zur Entlastung des Notvorstandes
- 4.3 Bestätigung des Haushaltsplanes (Einnahmen/Ausgaben)
5. Wahl eines Jagdvorstandes
- 5.1 Bereitschaftserklärung zur Kandidatur/Vorstellung der Kandidaten
- 5.2 Wahl des Jagdvorstandes
- 5.3 Bekanntgabe des Wahlergebnisses
- 5.4 Annahme der Wahl und Vorstellung des Jagdvorstandes

6. Sonstiges
7. Schlusswort

#### Anmerkungen

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch eine volljährige Person vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens einen Jagdgenossen vertreten. Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte.

Freiberg, den 08. 02. 2019

Gerd-Dieter Garthe  
im Auftrag des Notvorstandes

## Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Freiberg möchte im Rahmen des ESF-Projektes „Maßnahmen für Kinder mit besonderen Lern- und Lebensschwierigkeiten“ ab dem **nächstmöglichen Zeitpunkt** im Amt für Bildung, Jugend und Soziales eine Stelle besetzen als **Pädagogische Fachkraft (m/w/i)**.

Einsatzort ist die Kindertagesstätte „Kinderinsel“, Anton-Günther-Str. 7c in Freiberg. Die pädagogische Arbeit ist auf die Konzeption der Einrichtung ausgerichtet und folgt einem Qualitätsmanagement.

Das Stellenprofil beinhaltet insbesondere folgende Aufgaben:

- die individuellen Bedürfnisse eines Kindes erkennen, Risiken und Folgen einer sozialen Benachteiligung bewältigen,
- den konkreten Hilfe- und Unterstützungsbedarf bei betroffenen Kindern und deren Familien ermitteln,
- förderliche und spezifisch notwendige Angebote und Unterstützungsmaßnahmen entwickeln und umsetzen,
- geeignete Unterstützungs- und Beratungsangebote für die Eltern unterbreiten,
- Entwicklungsgespräche führen und zu Maßnahmen beraten, die ergänzend im häuslichen / privaten Umfeld stattfinden sollen,
- Aufbau von Netzwerken (z. B. Kontakte mit sozialpädiatrischen Zentren, Frühförderstellen, Therapeuten),
- Zusammenarbeit und Vorbereitung, Begleitung und Auswertung von regelmäßigen Besuchen der Kompetenz- und Beratungsstelle der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung.

Bei der Ausgestaltung der Aufgaben fließen das Engagement und die Ideen des gesamten pädagogischen Teams der Kindertagesstätte mit ein. Die Unterstützung und Fortbildung der Fachkräfte der Kindertageseinrichtung sind in den Aufgaben ebenfalls enthalten.

Die Stelle ist befristet bis zum **30.09.2020** zu besetzen, sie umfasst **30 Stunden wöchentlich** und ist der **Entgeltgruppe S 08b TVöD-VKA** zugeordnet.

Sie verfügen über folgende Qualifikationen und persönliche Voraussetzungen:

- einen Berufsabschluss gemäß § 1 Abs. 1 der Sächsischen Qualifizierungs- und Fortbildungsverordnung – SächsQualiVO,
- Teamfähigkeit, eigenverantwortliches Arbeiten, Flexibilität und Einsatzbereitschaft,
- verbindliches Auftreten,
- ein freundlicher und jederzeit wertschätzender Umgang gegenüber Dritten,
- Bereitschaft zur fortlaufenden Weiterbildung.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bis zum **21.03.2019** an die

**Stadtverwaltung Freiberg**  
Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen  
Obermarkt 24, 09599 Freiberg.

Beachten Sie bitte die Hinweise zur Rückgabe der Unterlagen auf Seite 15.

Für Fragen steht Ihnen Frau Franz unter Tel. 03731 273 143 gern zur Verfügung.

[Hinweise zum Datenschutz:](#)

Beachten Sie die Datenschutzhinweise auf Seite 15.



## Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Freiberg sucht im Ordnungsamt, Sachgebiet Gemeindevollzugsdienst, zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** einen **Mitarbeiter Verkehrsüberwachung (m/w/i)**.

Mit der Stelle sind insbesondere die Aufgaben zur Prüfung und Feststellung von Verkehrsordnungswidrigkeiten und Wahrnehmung von Vollzugsaufgaben innerhalb des Stadtgebietes verbunden.

Dazu zählen hauptsächlich die Kontrollen

- im fließenden Verkehr (u. a. Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung des Messbetriebes),
- im ruhenden Verkehr (Parkverstöße),
- der Einhaltung der örtlichen Polizeiverordnung und Benutzungsordnungen,
- von Sondernutzungen an öffentlichen Straßen und
- der Einhaltung der Vorschriften der Gewerbeordnung (auch Reisegewerbe).

Im Zusammenhang mit den Kontrollen sind unmittelbar erforderliche Maßnahmen einzuleiten.

Die Arbeitszeiten sind entsprechend eines Dienstplanes (wechselnd mit Früh- und Spätschicht) gestaltet und beinhalten regelmäßig auch Einsätze am Samstag. Darüber hinaus wird die Bereitschaft zu anlassbezogenen Einsätzen außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit erwartet.

Die Stelle ist **unbefristet** zu besetzen, sie umfasst **40 Stunden pro Woche** und ist der **Entgeltgruppe 6 TVöD-VKA** zugeordnet.

Wir suchen eine Persönlichkeit, die über folgende Voraussetzungen verfügt:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung, vorzugsweise als Verwaltungsfachangestellte/r,
- Führerschein mindestens der Klasse B (Fahrzeuge bis 3,5 t),
- erweitertes Führungszeugnis gemäß § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) ohne Eintragungen,
- technischer Sachverstand im Hinblick auf die wahrzunehmenden Aufgaben,
- Außendiensttauglichkeit verbunden mit Redegewandtheit und Durchsetzungsvermögen.

Die zertifizierte Ausbildung als Messbedienstete/r ist vorteilhaft, aber keine Bedingung und würde erforderlichenfalls von der Arbeitgeberin veranlasst. Ebenso werden Dienstbekleidung und Ausrüstung bereitgestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, wenn Sie darüber hinaus leistungsbereit, selbständig, korrekt und zuverlässig arbeiten sowie physisch und psychisch belastbar sind. Ein jederzeit sachliches und bürgerfreundliches Verhalten setzen wir voraus.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **21.03.2019** an die

**Stadtverwaltung Freiberg**  
Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen  
Obermarkt 24, 09599 Freiberg.

Beachten Sie bitte die Hinweise zur Rückgabe der Unterlagen auf Seite 15.

Für Fragen steht Ihnen Frau Franz unter Tel. 03731 273 143 gern zur Verfügung.

[Hinweise zum Datenschutz:](#)

Beachten Sie die Datenschutzhinweise auf Seite 15.



## Öffentliche Bekanntmachung

### Beteiligungsbericht 2017

Ortsübliche Bekanntgabe gemäß § 99 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO)

Die Stadtverwaltung Freiberg gibt bekannt, dass der Beteiligungsbericht 2017 der Stadt Freiberg gemäß § 99 SächsGemO erstellt wurde und öffentlich ausliegt.

Der Beteiligungsbericht enthält für den jeweiligen Berichtszeitraum Informationen zum Eigenbetrieb sowie zu den Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt Freiberg unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Dem Bericht sind zudem Angaben zu den Zweckverbänden beigelegt, in denen die Stadt Freiberg Mitglied ist.

Interessierte Bürger können in den Beteiligungsbericht Einsicht nehmen in der: Stadtverwaltung Freiberg – Rathaus – Amt für Betriebswirtschaft und Recht Sachgebiet Beteiligungsmanagement Zimmer 313

Obermarkt 24  
09599 Freiberg

zu folgenden Öffnungszeiten:

Montag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Dienstag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Freitag:	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Freiberg, 12.02.2019

Sven Krüger  
Oberbürgermeister



## Öffentliche Bekanntmachung

### Tiefbauamt: Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung Änderungsmitteilungen

Das Tiefbauamt der Stadt Freiberg weist im Zuge der zum 01.01.2019 in Kraft getretenen geänderten Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung darauf hin, dass nach § 9 Straßenreinigungsgebührensatzung Wechsel der Rechtsverhältnisse am Grundstück (z. B. Eigentümerwechsel, Veränderungen am Flurstück, Bankverbindungen u. ä.) innerhalb eines Monats schriftlich (gern auch per Email an [beitraege\\_tiefbauamt@freiberg.de](mailto:beitraege_tiefbauamt@freiberg.de)) mitzuteilen und mit geeigneten Nachweisen zu belegen sind. Ein Formular für Änderungsanzeigen fin-

den Sie auch im Internet auf den Seiten der Stadt Freiberg unter [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de). Änderungsanzeigen die entgegen § 9 Straßenreinigungsgebührensatzung nicht oder nicht rechtzeitig oder nicht vollständig mitgeteilt werden, können mit einer Geldbuße geahndet werden (§ 10 Straßenreinigungsgebührensatzung).

Für bereits erfolgte Änderungen wird um Mitteilung bis **spätestens 30.06.2019** gebeten.

Der Versand der Gebührenbescheide wird voraussichtlich Anfang September diesen Jahres erfolgen.



## Stellenausschreibung

Innerhalb der Stadtverwaltung Freiberg ist im Bauaufsichtsamt ab dem **nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle als

**Amtsleiter (m/w/i)**

aufgrund des Renteneintritts der Stelleninhaberin neu zu besetzen.

Im Bauaufsichtsamt arbeiten derzeit 6 Beschäftigte. Neben der Leitungstätigkeit und Personalverantwortung im Amt gehören die Vertretung des Amtes innerhalb und außerhalb der Verwaltung, die Leitungstätigkeit bei Bauordnungs- und Baurechtsangelegenheiten zum umfangreichen Aufgabengebiet.

Insbesondere gehören dazu:

- Festlegung und Mitgestaltung von Zielen, Grundsätzen und Anweisungen für die Bearbeitung aller Aufgaben im Amt,
- Koordinierung der Tätigkeiten der unterstellten Mitarbeiter sowie Kontrollen der Aufgabenerfüllung,
- Erarbeitung und abschließende Bearbeitung von Vorlagen, Berichten und Statistiken an die übergeordnete Leitung, an Aufsichtsbehörden sowie politische Gremien,
- fachliche Grundsatzentscheidungen in Bauordnungs- und Verwaltungsrechtsangelegenheiten,
- Mitwirkung bei der Bearbeitung von komplizierten Sachverhalten in Widerspruchsverfahren, bei Beschwerden, Petitionen sowie Bußgeld- und Ordnungswidrigkeitsverfahren,
- Zusammenarbeit mit dem Amt für Betriebswirtschaft und Recht bei Verwaltungsstreitverfahren sowie
- Mitwirkung bei der abschließenden Erarbeitung und Aktualisierung von Satzungen nach Bauordnungsrecht, bei Aufstellung von Bebauungsplänen, Vorhaben- und Erschließungsplänen sowie städtebaulichen Verträgen.

Die Stelle ist **unbefristet** zu besetzen, sie umfasst **40 Stunden wöchentlich** und ist der **Entgeltgruppe 13 TVöD-VKA** nach den Tätigkeitsmerkmalen des Teil A Abschnitt II Ziffer 3 (Ingenieurinnen und Ingenieure) der Entgeltordnung (VKA), Anlage 1 zugeordnet.

Sie verfügen über folgende Qualifikationen und Voraussetzungen:

- einen Fachhochschulabschluss im bautechnisch-ingenieurwissenschaftlichen Bereich, z. B. Diplom (FH) oder Bachelor Bauingenieurwesen oder einen Abschluss im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst,
- sehr gute Kenntnisse im Bauordnungsrecht, Bauplanungsrecht, allgemeinen Verwaltungsrecht sowie spezieller Gesetze wie z. B. dem Bundesimmissionsschutzgesetz, Sächsischen Nachbarrechtsgesetz, Sächsischen Denkmalschutzgesetz.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, wenn Sie gewissenhaft, zuverlässig und zielführend arbeiten. Darüber hinaus setzen wir Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Belastbarkeit und analytisches Denkvermögen voraus. Insbesondere sollten Sie auch Dritte sachlich und rhetorisch überzeugen und bei Kritik oder in Konflikten bestehen können.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bis zum **28.03.2019** an die

**Stadtverwaltung Freiberg**

**Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen**

**Obermarkt 24, 09599 Freiberg.**

Beachten Sie bitte die nebenstehenden Hinweise zur Rückgabe der Unterlagen.

Für Fragen steht Ihnen Frau Franz unter Tel. 03731 273 143 gern zur Verfügung.

**Hinweise zum Datenschutz:**

*Beachten Sie die nebenstehenden Datenschutzhinweise.*



## Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Freiberg sucht für das Amt Kultur-Stadt-Marketing, Sachgebiet Stadt- und Bergbaumuseum mit **spätester Wirkung vom 01.08.2019** einen **Mitarbeiter Kasse/Aufsicht (m/w/i)**.

Die Einstellung erfolgt **unbefristet**.

Das 1861 ursprünglich vom Freiburger Altertumsverein gegründete Museum zählt zu den ältesten bürgerlichen Museen Sachsens und präsentiert neben Ausstellungen mit Meisterwerken bergbaulicher Kunst, zur Stadtgeschichte sowie spätgotischer Sakralkunst Obersachsens z. B. ein bedeutendes Arsenal historischer Blank- und Schusswaffen sowie ober-sächsisches Kunsthandwerk in seiner magazinierten hochkarätigen Sammlung.

**Zu Ihren Aufgaben zählen insbesondere folgende:**

- Verkauf von Eintrittskarten und Waren des Museumshops
- Warenbestellung und -annahme
- Erteilung von Auskünften, Beratung der Besucher
- Beaufsichtigung der Ausstellungsräume und der -stücke während der Öffnungszeiten
- Kontrolle von Ordnung und Sicherheit in den Ausstellungsräumen
- Mitwirkung bei der Organisation von Führungen und Veranstaltungen
- Inventarisierung von neu zugegangenen Sammlungsobjekten in den Museumsdatenbanken.

Die Stelle umfasst 15 Stunden wöchentlich und ist in die Entgeltgruppe 3 TVöD-VKA eingeordnet.

**Wir haben folgende Anforderungen:**

- Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf
- Interesse für die Geschichte der Stadt Freiberg, insbes. im Hinblick auf den Bergbau,
- konkrete Kenntnisse der Stadt- und Bergbaugeschichte Freibergs und des Stadt- und Bergbaumuseums wünschenswert
- praktische Erfahrungen im Museumsbereich willkommen
- Kenntnisse im Kassen- und Rechnungswesen von Vorteil
- keine Scheu vor dem Umgang mit Technik/EDV
- guter Umgang mit Menschen, freundliches/höfliches Auftreten
- Vertrauenswürdigkeit, Zuverlässigkeit
- Bereitschaft, ggf. auch an Wochenenden, Sonn- und Feiertagen und anlassbezogen auch in den Abendstunden tätig zu sein.

Wenn Sie gerne Ihr Engagement in das Stadt- und Bergbaumuseum einbringen möchten, senden Sie bitte Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung (einschließlich Arbeitsnachweise/-zeugnisse und ggf. sonstige Qualifikationsnachweise) bis zum **21.03.2019** an die

**Stadtverwaltung Freiberg**

**Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen**

**Obermarkt 24, 09599 Freiberg.**

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Beachten Sie bitte die untenstehenden Hinweise zur Rückgabe der Unterlagen.

Für Fragen steht Ihnen Frau Flemming unter der Tel. 03731 273 144 gerne zur Verfügung.

**Hinweise zum Datenschutz:**

*Beachten Sie die untenstehenden Datenschutzhinweise.*



## Bilanz: 2018 weniger Delikte dank Stadtordnungsdienst

Positive Bilanz kann der Stadtordnungsdienst (SOD) im Jahresrückblick 2018 ziehen – die Zahl der Deliktsaufkommen in Freiberg ist weiterhin rückläufig. Das geht aus dem Einsatzbericht des Stadtordnungsdienstes für 2018 hervor.

In fast allen Bereichen sind Straftaten im öffentlichen Raum, die der SOD entdeckt hat, zurückgegangen. Darunter: Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung und Diebstahl – diese Taten nimmt der SOD auf, die weitere Bearbeitung erfolgt durch Polizei und Staatsanwaltschaft. Auch die Zahl der Delikte im Bereich Verbotenes Verhalten, wie Ruhestörungen oder Alkoholverbot in Parks sind in Summe rückläufig.

Damit setzte sich der positive Trend von 2017 auch 2018 fort und zeigt den Erfolg des Stadtordnungsdienstes. Das Hauptaugenmerk des SOD lag auch 2018, wie bereits im Jahr zuvor, auf der Kontrolle und Ahndung von Verstößen gegen die Polizeiverordnung und die Benutzungsordnung von Parks, Grünanlagen, Spielplätzen und Freizeitanlagen. 414 von insgesamt 956 Maß-

nahmen und damit über 40 Prozent aller Maßnahmen, fallen in diese Kategorie. Mit Straftaten welche in die Zuständigkeit der Polizei gehören, war der SOD 62 Mal konfrontiert.

„Die erhöhte Präsenz des Stadtordnungsdienstes hat vor allem in Grünanlagen dazu geführt, dass verbotenes Verhalten deutlich eingedämmt werden konnte“, erklärte Martin Kittner, Sachgebietsleiter Gemeindevollzugsdienst, zur Stadtratsitzung Anfang des Jahres. Das vom Stadtrat beschlossene Alkoholverbot im Albertpark durchzusetzen, verlief sehr positiv. „Das Alkoholverbot wird größtenteils akzeptiert und störende Personen haben sich zurückgezogen.“

Mitte des Jahres soll zudem ein weiterer Mitarbeiter eingestellt werden. Damit ist es möglich, eine zusätzliche Streife in der Innenstadt einzusetzen.

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 833 Identitätsfeststellungen durchgeführt. Das am häufigsten eingesetzte Mittel zur Einsatzbewältigung 2018 war der Platzverweis, der 226 mal ausgesprochen wurde.

### Hinweise zur Rückgabe der Unterlagen

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages.

Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

### Hinweise zum Datenschutz bei den Stellenausschreibungen:

*Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten zweckgebunden für dieses Bewerbungsverfahren gespeichert und verarbeitet werden. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nicht.*

*Die Löschung dieser Daten erfolgt grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.*

*Sollten Sie Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten haben, oder in Fällen von Auskünften, Berichtigung oder Löschung von Daten, sowie Widerruf erteilter Einwilligungen, wenden Sie sich bitte an unsere Datenschutzbeauftragte (Tel.-Nr. 273-139, E-Mail: [Datenschutzbeauftragte@freiberg.de](mailto:Datenschutzbeauftragte@freiberg.de)).*

# Waldbad: Hoffnung für Badelustige zur neuen Saison

Kampfmittelbeseitigungsdienst weiter im Einsatz - Förderverein fürs Waldbad geplant - Sponsoren für Spielplatz gesucht

Im Waldbad „Großer Teich“ soll in diesem Jahr wieder gebadet werden: Nachdem die Badesaison im Freiburger Waldbad wegen wiederholter Kampfmittelfunde im vergangenen Jahr komplett ins Wasser gefallen ist, gibt es für dieses Jahr Hoffnung. Zwar steht heute schon fest, dass trotz immenser Anstrengungen nicht die gesamte Anlage geöffnet werden kann, aber dennoch sollen Badelustige auf ihre Kosten kommen. Dafür gehen alle Beteiligten jetzt auch neue Wege und setzen auf Ideen wie die, einen Förderverein fürs Waldbad zu gründen und Sponsoren zu finden.

Die Badestelle „Großer Teich“ gleicht im Moment einer großen Baustelle. Anfang 2018 hat der Kampfmittelbeseitigungsdienst Sachsen (KMBD) mit der Beräumung des Geländes von Kampfmitteln begonnen. Nachdem in den vergangenen Jahren immer wieder Kampfmittelfunde die Aufmerksamkeit der Behörden auf das Objekt gezogen hatten, wird das Gelände nun systematisch und gründlich durchsucht. Dabei kamen neben zahllosen zivilen Funden, wie alte Rohre, Bauschutt oder Fundamentreste leider auch Altlasten aus den Kriegen zum Vorschein. Die Arbeiten gestalteten sich deutlich schwieriger als anfangs angenommen, sodass letztlich die Ba-



desaison im vergangenen Jahr komplett ins Wasser gefallen ist.

Die Verantwortlichen der Stadt Freiberg sind seit Herbst 2018 in fortlaufendem Kontakt mit dem KMBD. Gemeinsames Ziel aller Akteure ist die teilweise Freigabe der Badestelle in diesem Sommer. Bis dahin ist es jedoch noch ein sehr weiter Weg. Aktuell werden alle oberirdischen Bauten auf dem Gelände mit wenigen Ausnahmen abgerissen. Dazu zählt auch der Spielplatz. „Gerade hier brauchen wir absolute Sicherheit, dass tat-

sächlich keine Kampfmittel verborgen sind“, erklärt Axel Schneegans, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke. Die gefährlichen Funde lassen keine Alternative zum Abriss sämtlicher Fundamente zu, wenn die Sicherheit auf dem gesamten Gelände hergestellt werden soll. „Einen Flickenteppich nicht beräumter Gelände-

teile können und werden wir nicht verantworten.“

Sowohl Vertreter der Stadt als auch der Stadtwerke arbeiten im Moment intensiv daran, das Objekt den Freibergern und ihren Gästen so schnell wie möglich zurückzugeben. Dazu zählt neben der angestrebten Gründung eines Fördervereines auch die Sponsorensuche für einen neuen Spielplatz. Hier sind die Gespräche inzwischen erfreulicherweise weit fortgeschritten. Die Volleyballplätze werden wieder instandgesetzt und

an einem Konzept für eine neue gastronomische Versorgung wird auch gefeilt. All dies wird Zeit und Geld kosten. Einige Freiburger Unternehmen und Vereine haben sich bereits jetzt bereiterklärt, im Verein mitzuarbeiten. „Auch eine große Anzahl Freiburger Bürger wartet nur auf den Startschuss zur Mitarbeit im Verein“, weiß Oberbürgermeister Sven Krüger. „Sicher werden in diesem Jahr nicht alle Wünsche erfüllt werden können, jedoch soll auf jeden Fall gebadet und gespielt werden! Dies geht natürlich nur, wenn sich beim Abriss der Fundamente und Gebäude keine neuen Probleme auftun und der Kampfmittelbeseitigungsdienst seine Arbeit kontinuierlich fortsetzen kann.“ Die bisher geführten Gespräche lassen dies hoffen.

Weniger hoffnungsvoll sieht die Situation auf dem Campingplatz aus. Hier haben die Arbeiten noch gar nicht angefangen. In Abstimmung der Beteiligten der Stadt, der Stadtwerke und des Kampfmittelbeseitigungsdienstes wurde die Priorität der Beräumung auf das Waldbad gelegt. Die Beräumung des Campingplatzes erfolgt somit erst nach Abschluss der Arbeiten an der Fläche des Waldbades. Eine Nutzung ist deshalb auch in diesem Jahr nicht denkbar. Darüber, wie es weitergeht, wird im Laufe des Jahres beraten.

# Freiberger Stadtwald: Wirtschaftsplan beschlossen

Schäden durch Stürme „Friederike“ und „Herwart“ noch längst nicht beseitigt - Weiter absolutes Wegegebot im Stadtwald

Die Stürme „Herwart“ und „Friederike“ haben arge Spuren der Zerstörung im Freiburger Stadtwald hinterlassen. Auch wenn sie bereits im Herbst 2017 und Frühjahr vergangenen Jahres durchs Land tobten, so sind die Schäden noch längst nicht beseitigt. Und das, obwohl bereits im vergangenen Frühjahr mit dem Aufbereiten des Sturmholzes begonnen worden ist.

Ausgewirkt haben sich diese Naturereignisse aber nicht nur aufs Waldbild, sondern auch auf den Wirtschaftsplan 2019, den die Stadträte auf ihrer jüngsten Zusammenkunft (7. Februar) einstimmig beschlossen haben.

Er gibt Auskunft über geplante Einnahmen und Ausgaben zur Bewirtschaftung des Stadtwaldes Freiberg, zu dem der Rats- und Hospitalwald ebenso gehören wie der Niederfreiwald rund um den Erzengler sowie Waldbereiche im Gimmlitztal.

Der Planansatz des Wirtschaftsplans musste deutlich angepasst werden – sowohl bei den notwendigen Aufwendungen wie auch bei den Einnahmen. Denn es musste in den vergangenen Monaten „im Schnitt die drei- bis vierfache Menge an Holz aus dem Wald geholt werden als es ursprünglich geplant war“, weiß Andreas Böhnstedt, Leiter des Hochbau- und Liegenschaftsamtes, der u. a. für die Bewirtschaftung des Stadtwaldes verantwortlich ist. Geändert hat sich damit aber auch der Holzsertrag. Durch das Übergang auf dem Holzmarkt sind die Holzpreise stark gesunken. Allein durch die anfallende Holzmenge gleichen sich Einnahmen und Ausgaben in etwa an: Der aktuelle Wirtschaftsplan weist rund 180.000 Euro als geplante Aufwendungen aus, rund 195.000 Euro aus Ertrag.

Bbeauftragt mit der Revierleitung des Stadtwaldes hat die Stadtverwaltung den Staatsbetrieb Sachsenforst (Revierleiter Peter Dalke).

Im Frühjahr 2018 ist zunächst im Brand-Erbisdorfer Bereich begonnen worden, die Sturmschäden zu beseitigen. „Das ist viel aufwendiger als eine geplante Holzentnahme in einem nicht geschädigten Wald“, erklärt Böhnstedt. Denn der Sturm habe im Wald die Bäume nicht flächig zerstört, sondern durch Verwirbelungen an vielen verschiedenen Stellen für Schaden gesorgt. „So dauern die Arbeiten viel länger und sind dadurch auch teurer.“ Ast-, Stamm- und Kronenbrüche, verursacht durch die hohen Schnee- und Eislasten Anfang dieses Jahres, haben nun nochmal einen draufgesetzt und die Arbeiten weiter verzögert. Derzeit ist der Harvester im Bereich des Waldbades Freiberg im Einsatz. „Wir können die Schäden nur nacheinander beseitigen, für gleichzeitige Einsätze dieser Art fehlt schlichtweg die Technik“, begründet Böhnstedt. „Wir sind froh, dass wir mit der Firma Waldwirtschaft Mühl fachkompetente und einsatzbereite Holzernespezialisten binden konnten, sonst würden sich die Arbeiten noch viel länger hinziehen.“ Harvester sind Holzernte-Maschinen, die die Bäume fixieren, sie fällen sowie die Stämme entasten und für den Abtransport zuschneiden und ablegen können.

Doch auch wenn beständig versucht wird, die Sicherheit im Stadtwald zu gewährleisten bzw. wieder herzustellen, besteht dort noch immer absolutes Wegegebot. „Wir raten weiterhin davon ab, in die Wälder zu gehen. Nicht nur, dass noch nicht alle Sturmschäden beseitigt werden konnten, auch neue Schneebrüche sind gefährlich“, warnt Böhnstedt. Erhöhte Aufmerksamkeit wird daher auch für den Besuch öffentlicher Park- und Grünanlagen angeraten.

Doch nicht genug, dass Sturm und Schnee den Wäldern zusetzen und für Gefahren sorgen, jetzt kommt auch noch massiv der flä-



War trotz Schnee im Stadtwald im Einsatz, um Schäden zu beseitigen: eine Holzernte-Maschine.  
Foto: SVF/Tilo Mühl

chige Borkenkäferbefall hinzu. Dieser ist auf die extreme Trockenheit (April bis Oktober 2018 fast keine Niederschläge) zurückzuführen und hat größer Ausmaß als angenommen. Auch hier muss schnell gehandelt werden. Die Käfermester bzw. befallene Bäume müssen aus dem Wald entfernt werden. Diese Arbeiten (Einschlag, Entseuchung) laufen parallel zur Sturmholzbeseitigung. Sie sollen möglichst bis Ende dieses Monats - vor der

Schwärmzeit der Käfer - beendet sein und das Kalamitätsholz abgefahren.

Durch den zwingenden Einsatz von Großtechnik im Stadtwald wird es unweigerlich auch zu Folgeschäden am Wegnetz kommen. „Wir bitten alle Waldbesucher um Verständnis, dass die Instandsetzung nur nach und nach erfolgen kann. Forstwirtschaft und Erholung in Ausgleich zu bringen, ist auch weiterhin das Ziel der Stadt Freiberg.“